

Dresdner Amtsblatt

Nr. 14/2006
Donnerstag, 6. 4. 2006



Festakt 800 Jahre Dresden: Bewegte Vergangenheit, lebendige Gegenwart

Am 31. März feierte Dresden seine erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1206



► **Würdigung.** Für ihren Einsatz um den Wiederaufbau der Frauenkirche ehrt OB Roßberg Dr. Alan Keith Russell (rechts), Präsident des British Dresden Trust, mit der Ehrenmedaille und Dr. Eberhard Burger (Mitte) mit dem Ehnenbürgerecht.

► **Feier.** Vielstimmig bringt der Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile der Stadt ein Geburtstagsständchen. Schriftsteller Volker Braun spricht in seiner Festrede über die Dresdner Denkart. Fotos (4): Füssel

► **Musik.** Mit Richard Wagners „Meistersingern“ eröffnet die Dresdner Philharmonie den Festakt zur Ersterwähnung Dresdens.



Hochwasser: Hier bekommen Sie Hilfe

Beratung von Bürgern und Firmen

Das Winterhochwasser erreichte am Dienstag in Dresden die Höhe von 7,49 Metern. Zwar sind die Auswirkungen bei weitem geringer als 2002, für die betroffenen Anlieger war es dennoch eine Katastrophe. Bürgerinnen und Bürger, die wegen des Hochwassers Hilfe benötigen oder helfen wollen, können sich an die Bürgerhilfe im Rathaus wenden. Sie ist von 8 bis 20 Uhr besetzt und unter der Nummer des Bürgertelefons, (03 51) 4 88 76 66, per Fax, (03 51) 4 88 10 58 und per E-Mail, buengerhilfe@dresden.de, erreichbar.

Von Dienstag, 11. April bis Donnerstag, 13. April können sich vom Hochwasser betroffene Unternehmer in Einzelgesprächen über mögliche finanzielle Hilfe im Rahmen bestehender Förderprogramme durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) informieren. Gleichzeitig werden Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt sowie der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer für Gespräche über Unterstützungsmöglichkeiten bereit stehen.

Terminvereinbarungen sind ab sofort möglich: Telefon (03 51) 4 88 11 95 und 4 88 11 96.

Grundwasser: www.dresden.de und www.dresden.de/hochwasser mit aktueller Karte ► Seite 3

Ausstellung: „Das erste Mal Dresden“ im Landhaus ► Seite 3

Weiterbezentrum: Ausschreibung wird vorbereitet ► Seite 5

Karfreitag: Ordnungsamt erinnert an Ruhegebot ► Seite 9

Rettungsdienst: Neue Entgeltsatzung ► Seite 11

Weihnachtsmärkte: Prager- und Hauptstraße 2006 ► Seiten 14, 15

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 8. April

Charlotte Wenzel, Altstadt

am 9. April

Heinz Hanicke, Blasewitz

Elfrieda Hildebrand, Plauen

Margarete Mathow, Blasewitz

Hildegard Wachs, Pieschen

am 10. April

Margarethe Dambon, OT Langebrück

am 11. April

Gertrud Knappe, Altstadt

Horst Seifert, Pieschen

am 13. April

Friedrich Glänsel, Klotzsche

zum 70. Hochzeitstag

am 7. April

Arthur und Lotte Hoppe, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag

am 12. April

Hans und Lotte Neidhardt, Klotzsche

zur Goldenen Hochzeit

am 7. April

Günther und Ruth Herrmann, Prohlis

Dr. Horst und Helga Regge, Leuben

am 13. April

Heinz und Gerda Naumann, Klotzsche

Kita Hutbergstraße wieder geöffnet

Die Kindertageseinrichtung Hutbergstraße 1 hat wieder geöffnet. In einem Nebengebäude der 61. Grundschule entstanden moderne Gruppenräume. Die Kita, seit 1998 geschlossen, wurde von September 2005 bis Februar 2006 renoviert, Kosten: 310 000 Euro. Im Frühjahr soll die Außenanlage neu gestaltet werden. In der Einrichtung können 36 Kinder betreut werden.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Geschichte und Gegenwart

Veranstaltungen der Städtischen Bibliotheken

Auch in der nächsten Woche können Interessierte in den Städtischen Bibliotheken wieder Vorträge und Lesungen erleben. Der Chirurg Tino Lorenz stellt am Mittwoch, 12. April, 19.30 Uhr, in der Bibliothek Langebrück, Weißiger Straße 5, sein Buch „Crossflights“, in dem er von seinem Alltag als Notarzt im Rettungshubschrauber berichtet, vor. In der Reihe „Erzählte Stadtteilgeschichte“ liest Reinhard Delau ebenfalls am Mittwoch, 12. April, 19 Uhr, in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, aus seinem Buch „Die Frauenkirche“. Am Donnerstag, 13. April, 19.30 Uhr, hält Ortschronist Siegfried Bannack in der Bibliothek Klotzsche, Göhrener Weg 3, einen Lichtbildervortrag, in dem er den Weg Klotzsches vom Dorf bis zum vom Flughafen und dem Mikroelektronikkonzern Infineon geprägten Stadtteil Dresdens nachzeichnet. Der Eintritt beträgt bei allen Veranstaltungen 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Eisenbahnen im Pieschener Rathaus

Ausstellung bis 28. April geöffnet

Bis 28. April ist in der Treppenhausgalerie im Rathaus Pieschen eine Ausstellung der Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest zur ersten deutschen Ferneisenbahnstrecke zwischen Leipzig und Dresden zu sehen. Auf zehn Tafeln wird historisches Bild- und Kartensmaterial aus dem 19. Jahrhundert vorgestellt: Darstellungen von der Ausfahrt der Saxonie, der in Übigau gebauten ersten deutschen Lokomotive, Ab-

bildungen des ersten und zweiten Leipziger Bahnhofs, des Schlesischen Bahnhofs, der ersten drei Gewölbebrücken sowie ein Gleisplan für die Anschlussbahn der Keramikfabrik von Villeroy & Boch, 1856 mit 590 Beschäftigten größter Dresdner Industriebetrieb.

Die Ausstellung in der Treppenhausgalerie im Rathaus Pieschen kann montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besucht werden.

Neues Bauen in alten Häusern

Wanderausstellung im Technischen Rathaus

Unter dem Titel „Neues Bauen in alten Häusern“ zeigt das Stadtplanungsamt vom 6. bis 18. April im Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19 eine Wanderausstellung des Vereins „wohnen im eigentum“.

Die Modernisierung vorhandener Wohngebäude gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Mit der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen geförderten Präsentation qualitätsbewusster Modernisierungsprojekte will die Stadt diese Entwicklung unterstützen. In Deutschland wurde 2004 mehr

Wohneigentum durch den Kauf von Altbauten als durch den Neubau von Eigenheimen gebildet.

Die Ausstellung zeigt modernisierte Wohngebäude, vom Kleinsiedlerhaus, Fachwerkhaus, Gründerzeit-Mehrfaamilien- bis zum Nachkriegswohnhaus. Sie vermittelt, welche baulichen Möglichkeiten es gibt, um mit energiesparenden, ökologischen und barrierefreien Modernisierungen die heutigen Wohnstandards zu erreichen.

Informationen:

www.wohnen-im-eigentum.de und Telefon (02 28) 7 21 58 61.

Stadt JUBILÄUM 2006

Vorträge und Themenführungen

■ Siegel, Wappen, Wappensiegel – Bildinhalt und Entwicklung des mittelalterlichen Herrschersegels am Beispiel der Wettiner

Themenführung: Lorenz Friedrich Beck (Max-Planck-Gesellschaft, Berlin)

11. April, 19 Uhr, Hauptstaatsarchiv

■ „Acta sunt hec Dresdene“ – Die urkundliche Ersterwähnung Dresdens im Kontext mittelalterlicher Konfliktlösungsmodelle

Vortrag: Heiner Lück (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

18. April, 19 Uhr, Stadtmuseum

■ Die ältesten Pläne von Stadt und Festung Dresden – Von den Anfängen im 16. bis zur Festungsdemolition im 19. Jahrhundert

Themenführung: Peter Wiegand (Hauptstaatsarchiv Dresden)

25. April, 19 Uhr, Hauptstaatsarchiv

■ Von Löbtau 1068 bis Niederwartha 1205 – Ersterwähnungen Dresdner Ortsteile vor 1206

Vortrag: Eckhart Leisering

2. Mai, 19 Uhr, Stadtmuseum

■ Zeugnisse der älteren Dresdner Stadtgeschichte im Hauptstaatsarchiv Dresden

Themenführung: Peter Wiegand (Hauptstaatsarchiv Dresden)

9. Mai, 19 Uhr, Hauptstaatsarchiv

Führungen durch die Ausstellung im Stadtmuseum

■ „Geschehen ist dies im Jahr 1206“ Die Ersterwähnungs-Urkunde und die Anfänge der Stadt Dresden

Allgemeine Führung

■ Die Stadt – entstanden vor 800 Jahren?

Stadtgründungen und städtisches Leben im Mittelalter

Führung mit Recherche in der Ausstellung (für die Klassen 5 bis 10)

■ „Geschrieben und gesiegelt“ – Das hohe Gericht

Eine Urkunde vor 800 Jahren und das Recht im Mittelalter

Führung mit Werkstattangebot (für die Klassen 5 bis 12)

■ „Es geht die Sage ...“

Sagen und Mythen zur Stadtentstehung Dresdens

Führung mit Lesung für Grundschüler

■ Lebendige Stadtgeschichte

Ein interaktives Spiel mit Tüchern und einem geheimnisvollen Koffer (für die Klassen 1 bis 5)

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung: jeden Freitag 15 Uhr

Stadt JUBILÄUM 2006

Acta sunt hec Dresdene – Der 31. März 1206 und die Entstehung der Stadt

Stadtmuseum lädt zur Ausstellung „Das erste Mal Dresden“ ins Landhaus ein

Das Stadtmuseum Dresden und das Sächsische Staatsarchiv, Hauptarchiv Dresden, feiern das Dresdner Stadtjubiläum 2006 mit einer Ausstellung über die Anfänge der Stadt. Sie wird bis 14. Mai im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 gezeigt.

Am 31. März 1206 erscheint der Name der Stadt zum ersten Mal auf einer Urkunde: „Acta sunt hec Dresdene (Geschehen ist dies in Dresden)“. Ein Schiedsgericht des Markgrafen von Meißen verurteilt den Burggrafen von Dohna dazu, eine Burg abzureißen, die er im Herrschaftsgebiet des Meißeners Bischofs errichtet hat. 77 Männer nehmen an dem Schiedsverfahren teil. Dresden in der Mitte zwischen Meißen, Dohna und der umstrittenen Burg ist der Gerichtsort.

Anfänge städtischen Lebens

Zum 800. Jahrestag des Urteilspruchs präsentieren das Hauptstaatsarchiv und das Stadtmuseum die Urkunde, mit der die schriftliche Überlieferung zur Dresdner Geschichte beginnt, zum ersten Mal der Öffentlichkeit. Mit Modellen und Animationen rekonstruiert die Ausstellung die Hintergründe des Streits, die damaligen Machtverhältnisse im Dresdner Elbtal und die Prozeduren des mittelalterlichen Rechts. Ein Historiker und ein Archäologe erläutern, was wir heute über die Frühzeit der Stadt wissen. Sie weisen aber darauf hin, dass die Entstehung von Dresden bisher nur in Bruchstücken bekannt ist und nach wie vor viel Raum für Legenden und Spekulationen lässt. „Das erste Mal Dresden“ handelt deshalb sowohl vom Wunsch, Geschichten zu erzählen, als auch von den Lücken, die beim Blick auf die Anfänge der Dresdner Geschichte nicht geschlossen werden können.

Reliefmodell vom Dresdner Elbtal

Die Ausstellung zeigt wertvolle Zeugnisse der Frühgeschichte anderer Städte aus der Römerzeit und dem Mittelalter und Leihgaben aus zahlreichen Dresdner Sammlungen. Stellvertretend für die 77 Teilnehmer des Schieds-



verfahrens von 1206 bevölkern während der Ausstellung 77 hölzerne Figuren das Stadtmuseum. Gebaut von Künstlern, Mitgliedern der Dresdner Seniorenakademie und Mitarbeitern der städtischen Museen sind sie spielerische Annäherungsversuche an Bilder von Grafen, Domherren, Ministerialen und Edelfreien im 13. Jahrhundert.

Als Vorschau auf die künftige Dauerausstellung zeigt das Stadtmuseum ein Reliefmodell des Dresdner Elbtals, das in Kooperation mit der TU Dresden entstanden ist. Mit Hilfe eines darauf projizierten Filmes werden die naturräumlichen Voraussetzungen für die Besiedlung der Region und die Bedingungen der Dresdner Stadtentstehung anschaulich dargestellt.

Das Stadtmuseum bietet thematische

▲ **Spaller.** Exponate im Treppenhaus des Landhauses. Foto: Stadtmuseum

Führungen und Workshops zu den Anfängen der Dresdner Geschichte an. Ein mit dem Hauptstaatsarchiv Dresden entwickeltes Programm lädt zu Vorträgen in das Stadtmuseum und zu Besichtigungen ausgewählter Archivalien in das Hauptstaatsarchiv ein.

Öffnungszeiten:
 Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2:
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
 Sonnabend, Sonntag 10 bis 18 Uhr
 Freitag 12 bis 20 Uhr
 Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden, Archivstraße 14:
 Montag, Donnerstag, Freitag 8.30 bis 16 Uhr
 Dienstag, Mittwoch 8.30 bis 18 Uhr



Imnu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadt Kurier, OverNight, Submissionen
 0107 Dresden
 Schützengasse 26  80 111 93

Vorsorge: Keller bitte kontrollieren

Mit dem Hochwasser steigt auch das Grundwasser an. Die Bürger und Gewerbetreibenden sollten deshalb die Keller ihrer Gebäude regelmäßig kontrollieren und gegebenenfalls vorsorglich beräumen, um möglichen Schäden durch das Grundwasser vorzubeugen. Die Eigentümer von Gebäuden mit wasserdicht ausgebildeten Kellern („weiße Wanne“) werden zusätzlich aufgefordert, auf die Gebäudestatik und Standsicherheit zu achten.

Aktuelle Messwerte zum Grundwasser stehen im Internet unter:

www.dresden.de.

Der Themenstadtplan enthält auch eine Karte der vom Grundwasser gefährdeten Gebiete.

Grundwasser: Neue Karte im Internet

Im Internet unter www.dresden.de sowie www.dresden.de/hochwasser ist seit Dienstag zusätzlich zur tabellarischen Übersicht der Grundwasserabstände und den Prognosen im Themenstadtplan eine Karte mit den derzeitigen Grundwasserabständen abrufbar. Die Daten stammen von den automatischen Messstellen des städtischen Umweltamtes sowie aus zusätzlichen Handmessungen, mit deren Hilfe die Grundwasserstände im Stadtgebiet kontinuierlich beobachtet werden. Die Karte wird täglich aktualisiert.

Anzeige

ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
 Münzen / Armband- und Taschenuhren

Matthias Netz
 Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
 fachkundige Beratung
 beste Bewertung
 sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden
 Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

Stadt JUBILÄUM 2006

Dresdner Stadtgeschichte(n)

■ ab 7. April

Ausstellung: Dresden und das Militär 1206 – 2006, Militärlistorisches Museum der Bundeswehr, Olbrichtplatz

■ 7. April – 1. Juli

Ausstellung: Mythos Dresden. Eine kulturhistorische Revue, Deutsches Hygiene-Museum Dresden, Lingnerplatz

Kunststadt Dresden

■ 7. April – 14. Mai

Ausstellung: Autoperforation als Kunstform, Ausstellungspraxis und Lebenseinstellung, Hochschule für Bildende Künste, Oktogon, Georg-Treu-Platz

■ 7. April – 22. Juli

Ausstellung: „Impulse“ – Positionen Dresdner Künstler, Altana-Galerie der TU Dresden, Helmholtzstraße

Literaturstadt Dresden

■ 7.–9. April

Lesungen: Einmal Dresden und zurück – 10 Jahre Dresdner Stadtschreiber. Ehemalige Stadtschreiber stellen ihre Werke vor, verschiedene Orte in Dresden, Informationen: www.dresdner-literaturbuero.de

Dresden als Bühne

■ 7. bis 10. April

Aufführungen: IV. Sächsisches Theatertreffen: Becket und Brecht, Schauspielhaus, Ostra-Allee, und Kleines Haus, Glacisstraße, Informationen: www.staats-schauspiel-dresden.de

Feststadt Dresden

■ 9. April, 10 Uhr

Unterhaltung: 25 Jahre Kügelgenhaus – Geburtstagsfest für Romantiker, Kügelgenhaus, Hauptstraße

Junge Stadt Dresden

■ 10. April, 9.30 Uhr

Aufführung: „Die verzauberte Welt“ – poetisches Programm zur Frühromantik in Dresden für Kinder und Jugendliche, Kügelgenhaus, Hauptstraße

Zukunftswerkstatt

■ 13. April, 16.30 Uhr

Workshop: Stadtentwicklung in Dresden – Visionen für 2030, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Weberplatz

Friedrich August II. hält wieder Hof

Denkmal auf dem Neumarkt ist restauriert



◀ **Königlich.** Das restaurierte Denkmal von Friedrich August II. ist auf den Neumarkt zurückgekehrt. Foto: Petzold

Regionale Firmen restaurierten von März bis September 2004 den Steinsockel. Zwischen Juni und Oktober 2005 erhielt die Bronzefigur in ihrem Inneren ein Edelstahltraggerüst, außerdem wurden Fehlstellen ergänzt und die Buchstaben und Zahlen am Sockel neu vergoldet.

Das Denkmal Friedrich August II. wurde von Dresdner Bürgern in Auftrag gegeben und 1867 eingeweiht. Grundlage war ein Entwurf des Bildhauers Ernst Julius Hähnel. Treppenanlage und Sockel bestehen aus Granit. Auf dem Sockel befindet sich ein Postament aus Bronze, auf dem die Figur des Königs in Feldherrenpose steht. Zu seinen Füßen sind Darstellungen der Kardinaltugenden Frömmigkeit, Weisheit, Gerechtigkeit und Stärke zu sehen.

Wegen den umfangreichen Bauarbeiten am Neumarkt musste das Denkmal im April/Mai 2003 abgebaut werden. Die einzelnen Bestandteile wurden nummeriert und bis zur Restaurierung eingelagert.

Friedrich August II. aus dem Geschlecht der Wettiner wurde 1797 auf Schloss Pillnitz geboren und war von 1836 bis zu seinem Tod im Jahr 1854 König von Sachsen.

Das Denkmal des sächsischen Königs Friedrich August II. ist auf den Neumarkt zurückgekehrt. OB Roßberg enthielt es am 30. März. Die Stadt ließ das 1866 errichtete Standbild von März 2004 bis Oktober 2005 restaurieren und konservieren. Die Instandsetzung kostete insgesamt 122 100 Euro, davon entfielen 2 200 Euro auf die Planung, 12 400 Euro auf die Reinigung des Steinsockels und 107 500 Euro auf die Restaurierung der Bronzefiguren. Die Baywobau Dresden Baubetreuung GmbH unterstützte die Sanierung mit 22 000 Euro.

Ehrenamtliche Mitarbeiter für Elterntelefon gesucht

Der Kinderschutzbund O.V. Dresden e.V. lädt für Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr, interessierte Dresdnerinnen und Dresdner zu einem Informationsabend in das Gebäude Pfotenauerstraße 45 ein. Sie werden auf Themen wie Erziehungsfragen, Gewalt in Familien oder Suchtprobleme vorbereitet und lernen, wie sie mit Anrufern sprechen sollen. Die künftigen Beraterinnen und Berater

verpflichten sich, zwei Jahre lang fünf Stunden pro Monat Dienst zu leisten.

Das Elterntelefon ist montags von 9 bis 11.30 Uhr, mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, dienstags und donnerstags von 17 bis 19.30 Uhr und freitags von 14.30 bis 17 Uhr kostenfrei unter (08 00) 11 15 50 zu erreichen.



Termine

Freitag, 7. April

14 Uhr Führung durch Ausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden“, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße

14.30 Uhr Tänze für Jung und Alt, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

19.30 Uhr Faust I, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4

Sonnabend, 8. April

10 Uhr igeltour: der Hecht – weder Fisch noch Bahn, Treff: Bischofsplatz, Friedhofseingang

15 Uhr Osterbasteln, Kinder- und Jugendhaus „Die Insel“, Meißen Landstraße 16/18

Sonntag, 9. April

10–18 Uhr 25 Jahre Kügelgenhaus, Museum der Dresdner Romantik – Geburtstagsfeier für Romantiker, Hauptstraße 13

15 Uhr Der Carneval in Rom, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

15 Uhr Aschenbrödel, Jugend&Kunstschule, Schloß Albrechtsberg

Montag, 10. April

9.30–12 Uhr Malerei und Grafik für Senioren (Offenes Angebot), Kulturverein riesa efau Dresden, Adlergasse 14

13–16.30 Uhr Skatrunde, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

17.30–19.30 Uhr Geselliger Tanz, Jugend&Kunstschule, Räcknitzhöhe 35 a

Dienstag, 11. April

9.15/10.15 Uhr Seniorengymnastik, Anmeldung Tel. 2 05 34 10, Rathener Straße 115

10 Uhr Podiumsdiskussion mit Oberbürgermeister Ingolf Roßberg, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

13 Uhr Österliche Stadtführung „für schon länger aus dem Ei geschlüpfte Dresdner“, Anmeldung Tel. 4 47 28 69, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

Mittwoch, 12. April

14 Uhr Videovortrag: „Nordrach-Schwarzwald“, Begegnungsstätte Sangerdorfer Weg 5

16–18 Uhr Offene Werkstatt Textilgestaltung (Weben, Seidenmalen...), Jugend&Kunstschule, Schloß Albrechtsberg

19.15–20.45 Uhr Hatha-Yoga, Anmeldung Tel. 7 96 72 28, Gamigstraße 24

Donnerstag, 13. April

9–10 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

9.30–11.30 Uhr Bowling in der Bowlingbar, Schützengasse, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

14–15 Uhr Vesper von der Dresdner Tafel, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

Welterbezentrum für Dresdner Elbtal beschlossen

Ausschreibung wird vorbereitet



Am 23. März 2006 beschloss der Dresdner Stadtrat die Einrichtung und Finanzierung des Welterbezentrums Dresdner Elbtal. Dies setzt einen Bechluss der Deutschen UNESCO-Kommission vom 7. Juli 2005 um: „Die Koordinierungsstellen haben eine Katalysatorfunktion bei der Weckung und Bündelung von bürgerschaftlichem und Unternehmensengagement inne. Sie informieren, beraten, aktivieren und bringen in die von den Kommunen verantworteten Planungen Belange von inhaltlich mit dem Welterbe verbundener Vereins- und Unternehmensarbeit ein und sind behilflich bei der Initiierung von Aktionen, bei Akquisition von Sponsoren- und Fördermitteln als Vorleistungen für erhaltenes, bewahrendes und entwickelndes Engagement.“ Andere Welterbestätten ha-

ben bereits mit dem neuen Welterbezentrum Dresdner Elbtal vergleichbare Koordinierungsstellen geschaffen, darunter das Obere Mittelrheintal und Bamberg.

Das künftige Welterbezentrum wird im Lingnerschloss eingerichtet. Die Stadt Dresden leistet damit einen Beitrag, das Vermächtnis Karl August Lingners zu erfüllen, der das Schloss nach seinem Tode im Jahr 1916 der Stadt unter der Bedingung hinterließ, es für die kulturelle und geistige Bildung der Bevölkerung öffentlich zugänglich zu halten. Die Stadt finanziert das Welterbezentrum Dresdner Elbtal zunächst für drei Jahre. Sie sucht jetzt einen Betreiber für das Zentrum und wird dieses ausschreiben. Noch vor dem Sommer soll er seine Arbeit aufnehmen. Seine Hauptaufgabe ist die Förderung

▲ **Elbhäng.** Reizvolle Ansichten bietet das Dresdner Elbtal. Foto: Lerm

des Welterbegedankens. Es gilt, das Engagements der Bürgerschaft und von Unternehmen für das Welterbe Dresdner Elbtal zu wecken und zu bündeln sowie spezielle Zielgruppen wie Fachbesucher, Bildungs- und Kulturtouristen zu betreuen.

Das Welterbezentrum fügt sich in die Managementstrukturen der Welterbestätte Dresdner Elbtal ein. Sie besteht aus dem vom Stadtrat im letzten Jahr berufenen Kuratorium, dem Arbeitskreis, dem Welterbebüro der Stadtverwaltung und dem neuen Welterbezentrum. Rückfragen: Dr. Matthias Lerm, Koordinator Welterbe Dresdner Elbtal, Telefon (03 51) 4 88 22 30, E-Mail: mlerm@dresden.de

Vortragsreihe zum Städtebau

Die Stadt organisiert zusammen mit dem Institut für Soziologie der TU Dresden die Reihe „Vision Dresden. Städtebauliche Leitbilder aus Vergangenheit und Gegenwart“. Sie ist Teil des Projekts ZukunftsWerkStadt. Die nächsten Termine sind der 3. Mai, Thema: „Auf der Suche nach Ganzheitlichkeit – Die Vision der Lebensreform für Dresden“ und der 7. Juni, Thema: „Nach all den Trümmerjahren endlich Weltstadtaflair – Die Vision der sozialistischen Stadt Dresden“. Veranstaltungsort ist der Marta-Fraenkel-Saal im Deutschen Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1. Der Eintritt ist frei.

Frauenkirchen-Gesellschaft verleiht Ehrenmedaille

Dr. Hans-Joachim Jäger hat die erste Ehrenmedaille für Verdienste um den Wiederaufbau der Frauenkirche Dresden erhalten. Dr. Jäger ist Gründungsmitglied der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche e.V., Geschäftsführer der Fördergesellschaft und Mitunterzeichner des Rufes aus Dresden aus dem Jahr 1990, der die Bemühungen um den Wiederaufbau ausgelöst hat. Die Ehrenmedaille wurde vom Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche Dresden e.V., Prof. Ludwig Gütter, verliehen.

Gewusst?

Autoperforationsartisten. Mitte 1980 begannen Studenten des Studiengangs Bühnenbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Aufführungen zu entwickeln, aus denen 1987 die „Autoperforationsartisten“ hervor gingen. Der Name der Gruppe steht gleichermaßen für Kunstform, Ausstellungspraxis und Lebenseinstellung.

Die „Autoperforationsartisten“ sind in der Dresdner Kunstszene und über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Sie bringen mit ihren Aufführungen eine künstlerische Haltung zum Ausdruck, die die Lehrmethoden an der Hochschule und die ideologischen Einstellungen des Kunstbetriebs in der DDR in Frage stellt. Die Ausstellung an der Hochschule für Bildende Künste spannt den Bogen von damaligen Aktivitäten bis zur heutigen Kunstproduktion der Gruppe.

Hochschulgeschichte in Dresden

Ausstellung an der Hochschule für Bildende Künste

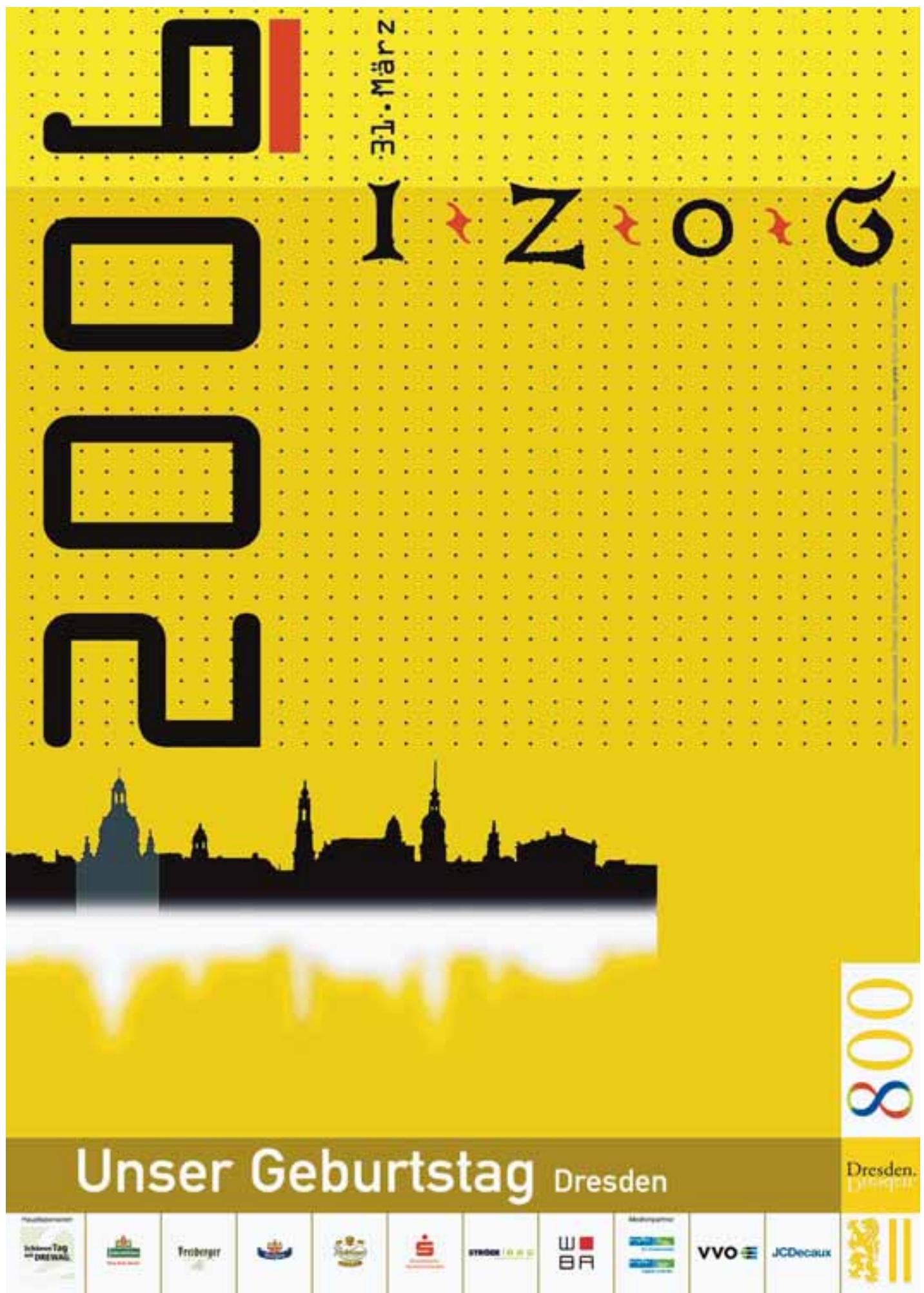
Mit einem Rückblick in die jüngere Hochschulgeschichte startet die Hochschule für Bildende Künste Dresden ins Sommersemester. Sie stellt damit zugleich ihren ersten Beitrag für das Jubiläumsjahr 2006 der Stadt Dresden vor. Mit der Ausstellung „Ordnung durch Störung“, Eröffnung am Donnerstag, 6. April, 19 Uhr im Oktogon der Hochschule für Bildende Künste am Georg-Treu-Platz rückt die Künstler-

gruppe „Autoperforationsartisten“ (Selbstdurchlöcherung) die Vorwendezeit kritisch in den Mittelpunkt. Sie vermittelt auf eigene Art und Weise den künstlerischen Umgang mit politischen Repressalien in der DDR. Alle Interessierten sind für Donnerstag, 20. April, 18 Uhr zu einer Führung durch die Ausstellung eingeladen. Zur Ausstellung erscheint auch ein Katalog im Verlag für moderne Kunst.

Die Ausstellung hat vom 7. April bis 14. Mai, dienstags bis sonnags 11 bis 18 Uhr, geöffnet. Eintritt: 2,50 Euro, ermäßigt 1,30 Euro.

Für Sonnabend, 22. April, 17 Uhr und Sonntag, 23. April, 12 Uhr lädt die Künstlergruppe „Autoperforationsartisten“ zu zwei weiteren Veranstaltungen in die Motorenhalle, Wachsbleichstraße 4 a ein.

Informationen: www.motorenhalle.de



Kurz notiert

Sanierung. Zu einer Informationsveranstaltung über die Sanierungen in der Friedrichstadt lädt die Stadt für Donnerstag, 6. April, 17 Uhr, alle interessierten Bürger in die ehemalige Motorenhalle, Wachsbleichstraße 4, ein. Themen sind die Entwicklung der ehemaligen Industriebrache „Bramsch“, die Sicherung denkmalgeschützter Gebäude, der Neubau eines Parkhauses an der Weißeritzstraße und die Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes.

Spendenauftruf. Der Bürgerverein „Freibad Cotta“ ruft die Dresdnerinnen und Dresdner auf, für den Erhalt des Bades zu spenden. Konto: Ostsächsische Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00, Kontonummer 312 004 155 5, Kennwort: Freibad Cotta. Die Saison im Freibad soll Mitte Mai beginnen.

Ostermarkt. Die Kinder und Erzieher des Horthauses Lö.We, Clara-Zetkin-Straße 18, laden für Sonnabend, 8. April, 9 bis 12 Uhr, alle Interessierten zum traditionellen Ostermarkt ein. Die Gäste erwarten zwei- und vierbeinige Osterhasen und ein Osterfrühstück. An Marktständen gibt es Frühjahrsblumen, Ostergestecke, selbst getöpferte Keramik, Bücher, Spielsachen und CDs. In der Holzwerkstatt können Osterüberraschungen gebastelt werden.

Abgeschlossen. Auf dem Neumarkt sind weitere Flächen saniert. Der Platz vor dem Hotel de Saxe, das Denkmal von König Friedrich August II. und der Anschluss der Landhausstraße an den Neumarkt wurden freigegeben. An Töpferstraße und Augustusstraße dauern die Bauarbeiten noch bis August.

Anzeige

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Gesundheitshilfeplanung Chiffre: 53060401

Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung der Gesundheitshilfeplanerin bei:

- Bearbeitung von Fördermittelanträgen der freien Träger in allen Förderbereichen und Selbsthilfegruppen
- Vorbereitung zur Entscheidung der Förderfähigkeit; Erstellung von Ablehnungsbescheiden
- Beantragung von Zuschüssen aus dem Sächsischen Staatshaushalt für

förderfähige kommunale Maßnahmen und zum kommunalen Psychiatriebudget

- Überwachung und Prüfung der rechtmäßigen Verwendung der an freie Träger zugewiesenen Mittel und Erstellung des jährlichen Verwendungsnachweises

- Festsetzung von rückzuerstellenden kommunalen und staatlichen Fördermittel sowie Vorbereitung von Rückforderungsbescheiden

- Auswertung der Prüfergebnisse als beratende Grundlage für die weitere Fördermittelplanung

- Mitarbeit bei der Festlegung von Standards und Pauschalen zur Reduzierung der Betriebskosten der geförderten Beratungsstellen.

Voraussetzung ist der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r.

Erwartet werden vielseitige Kenntnisse im Verwaltungs-, Zuwendungs- und Haushaltsrecht; Verantwortungsbewusstsein, Koordinationsvermögen, Teamfähigkeit und Computerkenntnisse. Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 28. April 2006

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Kinder in jedem sechsten Haushalt

Analyse der Kommunale Statistikstelle für 2005

Die Kommunale Statistikstelle hat die Struktur der Dresdner Haushalte analysiert.

Ende 2005 waren in Dresden 510 071 Personen mit Haupt- oder Nebenwohnung angemeldet. Etwa 15 600 von ihnen lebten in Gemeinschaftseinrichtungen wie Studentenwohnheimen und Pflegeheimen, die übrigen in 264 700 Haushalten. Im Durchschnitt wohnten in 100 Haushalten 187 Personen, 1995 waren es noch 209 Personen.

Viele Ein-Personen-Haushalte

Ursachen für den Bevölkerungsrückgang sind die stark gesunkenen Kinderzahlen in den Haushalten und die von Jahr zu Jahr gestiegene Zahl der Ein-Personen-Haushalte. Mit dem Hartz-IV-Gesetz wuchs sie letztes Jahr auf 25 Prozent. Obwohl 56 Prozent der Dresdner Kinder in einem „Ehehaushalt“

wohnen, werden inzwischen mehr als die Hälfte der Kinder nicht ehelich geboren.

Wo leben mehr Kinder?

Dresdenweit leben in jedem sechsten Haushalt Kinder. In Lockwitz/Nickern, Gönnsdorf/Pappritz und Gompitz sind es mit 28 Prozent deutlich mehr Haushalte, in den „Seniorenvierteln“ der Altstadt und in Johannstadt-Süd mit 7 bis 10 Prozent weniger. Mehr als jedes dritte Kind in Pieschen-Süd, der Pirnaischen und Wilsdruffer Vorstadt, der Äußeren Neustadt, in Reick und Gorbitz-Nord lebt bei Alleinerziehenden. In den Ortschaften liegt dieser Anteil unter 13 Prozent.

Der Ausgabe 11/2005 von „Dresdner Zahlen aktuell“ enthält zahlreiche weitere Angaben. Sie ist kostenlos in der Schulgasse 2, Zimmer 201, Telefon 4 88 11 00 erhältlich.

Kurz notiert

Elbwiesenreinigung. Der traditionelle Frühjahrsputz auf den Elbwiesen findet in diesem Jahr voraussichtlich am Sonnabend, 22. April statt. Die Stadt hofft wieder auf viele fleißige Helfer.

Karfreitag kein Wochenmarkt. Am Karfreitag, 14. April fällt der Wochenmarkt am Altmarkt aus, der Wochenmarkt auf der Lingnerallee lädt dafür bereits für Donnerstag, 13. April, 8 bis 17 Uhr ein.

Verkehrskonzept. Auf der städtischen Homepage www.dresden.de können Interessierte unter dem Pfad Stadtentwicklung und Umwelt/Mobilität/Verkehrskonzept jetzt in das Dresdner Verkehrskonzept von 1994, den Bericht zur Erfüllung dieses Konzepts sowie seine Fortschreibung Einsicht nehmen. Noch bis Ende April sind verschiedene Gremien und Fachbehörden aufgefordert, zu beurteilen, ob die verkehrspolitische Zielstellung erreicht wurde.

Vortrag: Frauen in Dresdner Hospitälern

Zum Vortrag „Zur sozialen Situation von Frauen in der Frühen Neuzeit in Dresdens Hospitälern“ laden das Frauenstadtarchiv, das Stadtarchiv und die städtische Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann Interessierte für Mittwoch, 12. April, 18 Uhr, ein. Referentin Dr. Alexandra-K. Stanislaw-Kemenah stellt Schicksale von Frauen im 16. bis 18. Jahrhundert vor. Sie zeigt, wie mit der zunehmenden Armut in der Stadt die Hospitälern an Bedeutung gewannen. Veranstaltungsort ist das Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, Eintritt frei.

Osterbasteln auf der Insel

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Meißner Landstraße 16/18, ein Osterbasteln. Für Sonnabend, 8. April, 15 bis 19 Uhr, sind die kleinen und großen Dresdner dazu eingeladen. Auch Backstudio, Kräuterküche und Basar sind wieder geöffnet. Die Teilnahmegebühr beträgt 1 Euro.

Infos: Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Telefon (03 51) 4 21 32 17, E-Mail info@dresdner-jugendhaus-insel.de, www.dresdner-jugendhaus-insel.de.

Schrott
Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

Telefon: (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

■ **Blasewitz**

Bebauungspläne dominieren die Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz am Mittwoch, 12. April, 17.30 Uhr im Ratsaal des Ortsamtes Blasewitz, Naumannstraße 5: Tittmann-/Wartburgstraße, Schandauer Straße/Altstriesen, Bertold-Brecht-Allee/Laubestraße und Spener-/Wormser Straße. Vorgestellt wird auch das Konzept für einen Spielplatz an der Haenel-Clauß-Straße. Weitere Themen: Antrag zur Sondernutzungssatzung, Neufassung der Wochenmarktsatzung.

■ **Cotta**

Die Änderung der Sondernutzungssatzung und der Bebauungsplan für die Wohnbebauung am Wirtschaftsweg 1 sind die Hauptthemen der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Cotta am Dienstag, 11. April, 18 Uhr im Rathaus Cotta, Lübecker Straße 121, Zimmer 103.

■ **Pieschen**

Der Bau einer Hochwasser-Schutzmauer im Pieschener Winkel ist das Hauptthema des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dienstag, 18. April, 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Pieschen, Bürgerstraße 63. Die Teilnehmer beraten auch über den Ersatzneubau für die Kindertageseinrichtung Weinbergstraße in Trachenberge. Vorgestellt werden die Kindertagesstätte Leisniger Straße und der Jugendspielplatz Leipziger Straße. Die weiteren Themen: Umbesetzung im Ortsbeirat, Antrag zur Sondernutzungssatzung.

■ **Prohlis**

Das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am Montag, 10. April, 17 Uhr im Bürgersaal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10 ist das Hochwasserschutzkonzept für den Lockwitzbach. Konkrete Angaben zu einzelnen Maßnahmen für Grundstücke sind nicht möglich. Beraten wird auch über eine Änderung des Bebauungsplanes für das ehemalige Kasernengelände in Nickern. Außerdem: Antrag zur Sondernutzungssatzung.

Pass- und Meldestelle geschlossen

Am Ostersonnabend, 15. April, bleiben die Zentrale Pass- und Meldestelle, Theaterstraße 11, sowie die Bürgerbüros in Prohlis und Gorbitz geschlossen.

Mietangebot: Gaststätte mit Wohnung am Freibad Weixdorf

Die Stadt vermietet ab 1. Juni 2006 die Gaststätte mit Außenflächen am Freibad Weixdorf, Großteichdamm 1, 01108 Dresden.

Erdgeschoss: Veranda und Gastraum: 120 m²; Toilette, Küche und Kühlraum: 90 m².

Obergeschoss: Eingang, Garderobe, Flur: 14,5 m²; Vereinsräume: 50,5 m²; Theke: 15,5 m²; Toilette, Dusche: 15,5 m². Außenflächen: Gästegarten: 225 m²; Stellplätze: 5.

Kaltmiete: 520 Euro zzgl. Nebenkosten.

Die Gaststätte mit gutbürgerlicher deutscher und/oder niveauvoller internationaler Küche soll auch die Badegäste versorgen.

Zum Haus gehört eine 57,5 m² große 4-Raum-Wohnung im Dachgeschoss mit Küche und WC, Miete: 95 Euro zzgl. Nebenkosten.

Die Bewerber weisen ihre Eignung (Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit) mit folgenden Unterlagen nach:

■ lückenloser Nachweis der beruflichen Entwicklung (Zertifikate u. ä.), Anzeige

insbesondere zur Führung einer Gaststätte,

■ ausführliches Bewirtschaftungs- und Finanzierungskonzept mit Bonitätsauskunft der finanzierenden Bank,

■ Angabe zum derzeitigen Unternehmen einschließlich der Niederlassungen des Bewerbers,

■ Referenzen der letzten fünf Geschäftsjahre mit Angaben zu Ort, Art und Anzahl der Beschäftigten je Betrieb,

■ Angaben zu Eintragungen in der Handwerksrolle bzw. bei der IHK (Nummer und Datum) oder eine Kopie der Gewerbeanmeldung.

Bewerber senden ihr Gebot mit dem Vermerk „Gebot zur Ausschreibung Objekt 14738“ bis **15. Mai 2006** an die BBV-Baubetreuungs- und Verwaltungs-GmbH Radebeul, Steinbachstraße 14, 01445 Radebeul oder per E-Mail an BBV-Radebeul@t-online.de. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht.

Rückfragen:
Telefon (03 51) 89 39 02 53.

Besichtigungstermine:
Telefon (03 51) 8 88 36 14.

Ausschreibung von Bewerbungsunterlagen

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Erstellung von Bewerbungsunterlagen für einen **Europäischen Städtewettbewerb im Bereich innovativer und nachhaltiger Verkehrspolitik** aus. Auf der Basis von Fachinformationen aus der Hauptabteilung Mobilität zur Mobilitätsstrategie der Landeshauptstadt sind die Bewerbungsunterlagen für den Europäischen Städtewettbewerb (5seitiger Fragebogen DIN A4) und eine Powerpoint-Präsentation (ppt) mit ca. 20 Folien in Deutsch und in Englisch zu erstellen. Sie liegen als ppt- und Text-Dateien vor. Für die Präsentation sind die Fachinformationen aufzubereiten und graphisch darzustellen. Die Bearbeiter müssen sich dazu gründlich in die Thematik einarbeiten. Erfahrungen in der Stadt- und Verkehrsplanung werden vorausgesetzt. Städtische Mobilitätsstrategie (Kurzinformation): Die Stadt Dresden verfolgt einen innovativen und komplexen methodischen Ansatz. Basierend auf der klassischen Verkehrsplanung sind weitere Schwerpunkte integriert – von der Siedlungsentwicklung bis zum Management von Mobilität. Die Strategie beruht auf vier Säulen: Siedlungsstruktur, Verkehrsinfrastruktur, Verkehrsmanagement und Mobilitätsmanagement.

Fristen:

Auftragserteilung: bis 27. April 2006
Abgabe der Leistungen: bis 15. Mai 2006

Lieferung:

■ als Papierausdruck 4fach (DIN A4, farbig) und digital in den Formaten Word (doc) bzw. Powerpoint (ppt)
■ an Hauptabteilung Mobilität, 01001 Dresden, Postfach 120020 (Sitz: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19).

Kalkulation zum Angebot:

■ Erstellen der Bewerbungsunterlagen (5 Seiten DIN A4)
■ Gestaltung der Präsentation nach dem städtischen Layout
■ Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.
■ Die Gesamtkosten enthalten die Nutzungsrechte: Nur die Stadt darf die Leistung für den beschriebenen Zweck sowie für alle daraus abgeleiteten Anwendungen (z. B für gedruckte und elektronische Produkte) nutzen.

Schriftliche Angebote (kein Fax, keine E-Mail) sind in Deutsch und im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „OSMOSE-Bewerbung“ bis **19. April 2006** an die Landeshauptstadt Dresden, Hauptabteilung Mobilität, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Weitere Angaben: Hauptabteilung Mobilität, Telefon 4 88 32 71, E-Mail: Mobilitaet@dresden.de



Tag der offenen Tür

in der

Porzellan-Manufaktur Meissen

Talstraße 9, 01662 Meißen

Tel. (035 21) 468 700, Fax (035 21) 468 775

www.meissen.de, tp@meissen.de

am 22. April 2006

von 9.00 bis 16.00 Uhr

Statistikstelle künftig auf der Nöthnitzer Straße

Die Kommunale Statistikstelle, bisher An der Kreuzkirche 6, zieht auf die Nöthnitzer Straße 5 in Plauen um. Deshalb bleibt sie von Dienstag, 18. April, bis Montag, 24. April, geschlossen. Ab Dienstag, 25. April, ist sie wieder montags und freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Kommunale Statistikstelle gibt Auskunft über die verschiedenen statistischen Erhebungen zur Stadt Dresden, verkauft Veröffentlichungen wie Stadtpläne und Straßenverzeichnisse, erledigt Recherchen und ermöglicht Einblick in statistische Veröffentlichungen anderer Städte.

Informationen: Telefon (03 51) 4 88 11 00, Fax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail: statistik@dresden.de, www.dresden.de/statistik.

Mit großer Trauer haben wir die Nachricht vom Tod des Leiters der Ortsämter Loschwitz und Neustadt aufgenommen

Dr. Norbert Zimmermann
geboren 10. September 1948
verstorben 24. März 2006

Dr. Zimmermann begann seinen Dienst bei der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 1993 als persönlicher Referent des Beigeordneten für Allgemeine Verwaltung. Er war danach lange Zeit Leiter der Abteilung Informationstechnik.

In seiner letzten Funktion als Leiter der Ortsämter Loschwitz und Neustadt, wo er stets durch Kompetenz und starkes Engagement wirkte, konnte er in guter Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, Bürgern, Vereinen, Fachämtern und Institutionen viele Aufgaben und Probleme lösen.

Wir werden Dr. Zimmermann stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Beschlüsse vom Wirtschaftsausschuss

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 16. März 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V1111-WF28-2006

Lieferung eines Kombinationslöscherzeuges DLK 12/9 LF für das Brand- und Katastrophenschutzamt der LH Dresden an die Firma METZ Aerials GmbH & Co. KG, Carl-Metz-Str. 9, 76185 Karlsruhe

Beschluss-Nr.: V1114-WF28-2006

Ausbau der Ockerwitzer Allee zwischen Gompitz und Ockerwitz an die Firma Grostra Bau GmbH, OT Lötzen, Am Klettenbach 3, 01561 Thiendorf

Beschluss-Nr.: V1115-WF28-2006

Beseitigung von Hochwasserschäden: Löbtauer Straße von Cottaer Straße bis Kesselsdorfer Straße, 2. BA von Wernerstraße bis Columbusstraße, einschließlich Brücke über die Weißenitz an die Firma STRABAG AG, Gruppe Brückenbau, Roßwein, Haßlau 16 b, 04741 Roßwein

Beschluss-Nr.: V1116-WF28-2006

Straßenbauarbeiten Regierungsviertel, Bauabschnitte: Archivstraße/Hospitalstraße an die Firma Teichmann Bau GmbH Wilsdruff, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff

Beschluss-Nr.: V1117-WF28-2006

Ausbau Radweg: Regionale Hauptroute Dresden – Bastei, 2. BA Baulos 2, Schönfeld – Gemarkungsgrenze Wünschendorf an die Firma Berthold & Strasser GmbH, Bohnitzscher Straße 33, 01662 Meißen

Beschluss-Nr.: V1086-WF28-2006

Rahmenzeitverträge für Bauunterhaltungsarbeiten vom Hochbauamt für Zeitraum 1. April 2006 bis 31. März 2007 mit Option zur Verlängerung um ein Jahr, wenn keine Kündigung erfolgt; Leistungsumfang 18 Fachlose. Die Ausführung erfolgt nach Einzelbeauftragungen nach Angeboten zu Preisen der Standardleistungsbücher für das Bauwesen – Zeitvertragsarbeiten (2000). Den Zuschlag für diese Leistungen haben 134 Firmen erhalten.

Ortschaftsrat Cossebaude tagt

Der Ortschaftsrat Cossebaude lädt zur Sitzung für Montag, 10. April, 18.30 Uhr in den Bürgersaal der Verwaltungsstelle, Dresdner Straße 3 ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und der Niederschrift der 16. öffentlichen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Eingemeindungsvertrag Dresden – Cossebaude: Vergleichsangebot der Landeshauptstadt zur alternierenden Klassenaussetzung an der Mittelschule Cossebaude
5. Postleitzahlveränderung und Straßbenennungen
6. Stellungnahme zur Beantragung eines Plangebietes: Verlegung der B 6 im Raum Cossebaude
7. Stellungnahme zur Vorplanung der Landestalsperrenverwaltung zum Deichabschnitt Gohlis
8. Stellungnahme zur Stadtratsvorlage: Satzung für Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide
9. Sicherung der Löschwasserversorgung im Gebiet der Ortschaft
10. Finanzmittel, Zuschussanträge für Schulförderverein, Bibliothek und AWO Pflegeheim Cossebaude
11. Informationen, Anregungen

Karfreitag ist Tag der Ruhe

Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Osterfest möchte das Ordnungsamt die Gastwirte und Betreiber von Spielhallen daran erinnern, dass für den 14. April (Karfreitag) besondere Schutzvorschriften gelten:

Nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt vom 20. November 1992) sind an diesem Tag öffentliche Veranstaltungen, die dem ernsten Charakter dieses Tages zuwiderlaufen, verboten. Dazu gehören auch der Betrieb von Spielhallen und öffentliche Sportveranstaltungen. Wer gegen dieses Verbot verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro rechnen.

Karten aktualisiert: Bauflächen in Dresden

Eine Karte im Maßstab 1:25 000 (Stand: 12/2005) mit allen im Flächennutzungsplan für Dresden ausgewiesenen Baulücken und möglichen Bauflächen bietet die Stadt zum Kauf an. Sie soll Eigentümer und Bauherren zum Bauen auf diesen Flächen anregen. Auch über Kontaktmöglichkeiten zu den Eigentümern wird informiert. Erhältlich sind auch 49 Einzelkarten sowie Bilddateien im PDF-Format auf CD im Maßstab 1:5 000. Die CD enthält zusätzlich eine Darstellung nach Eigentumsverhältnissen. Verkauf und Beratung: Hamburger Straße 19, 1. Etage, Zimmer 1080, Telefon (03 51) 4 88 41 31. Informationen: www.dresden.de/online-shop.

Dienstausweis ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden mit der Nummer 03066/2 für kraftlos erklärt.

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:



*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Büro Petscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienst-lingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

*Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.*

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

»dresdner edition

Dresdner Köpfe & Geschichten

Lebensbilder aus der Region – 1

In dieser Publikation wird eine andere Art von Stadtgeschichte geschrieben. Nicht die Häupter der Vergangenheit aus 800 Jahren Fakten und Vermutungen stehen im Mittelpunkt, sondern in einer achtbändigen Folge insgesamt 800 Heutige, also Zeitzeugen der Gegenwart. Einige von ihnen erzählen Geschichten, Episoden oder beschreiben allerlei Wissenswertes. Dabei ist der Bogen weit gespannt und öffnet einen Fundus in jeder Ausgabe von A-Z (also von »Ach gucke mal« bis »Zu dumm, den kenne ich nu' überhaupt nicht«). Jetzt schlägt die Stunde der Genealogen von Übermorgen. Eine Liste der ersten einhundert Dresdner Köpfe finden Sie unter www.dresdnerkoepfe.de. Alle, die über Bauwerke, Kunstschatze und idyllischen Landschaften hinaus auch an den Menschen der Region interessiert sind, werden ihre anregende Freude finden und diese Reihe sammeln wollen.

Subscriptionspreis bis 14. Mai 2006

34,50 Euro

ab 15. Mai 2006:

51,00 Euro



www.dresdner-edition.de

Hiermit bestelle ich „Dresdner Köpfe & Geschichten“. Bitte liefern Sie mir _____ Exemplar(e) frei Haus. Ich zahle bei Bestelleingang im Verlag bis 14.5.2006 **34,50 Euro***, ab dem 15.5.2006 **51,00 Euro*** je Exemplar.

* zzgl. Versandkosten: bis 2 Bücher: 6,40 Euro, bis 4 Bücher: 7,70 Euro
bis 8 Bücher: 10,20 Euro

Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition
Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden

oder rufen Sie einfach an unter:

0351 45680-0

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 199,00 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner nebenstehenden Unterschrift.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

eMail

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Name der Bank

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht

Satzung der Landeshauptstadt Dresden

über die Erhebung von Entgelten für die Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes im Bereich Dresden (Rettungsdienstentgeltsatzung)

Vom 23. März 2006

Auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert am 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155), und § 32 Abs. 5 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. 2004, S. 245, berichtet S. 647) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 23. März 2006 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Entgelterhebung
- § 3 Entgeltshuldner
- § 4 Erhebung und Fälligkeit
- § 5 Schlussbestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Das Brand- und Katastrophenschutzamt gewährleistet als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes in der Landeshauptstadt Dresden die Notfallrettung und den Krankentransport (Rettungsdienst) als öffentliche Aufgabe gemäß Abschnitt 4 des SächsBRKG.

(2) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten für die Rettungsdienstleistungen aller im Auftrag des Brand- und Katastrophenschutzamtes tätigen Leistungserbringer.

(3) Zur Finanzierung des Rettungsdienstes erhebt das Brand- und Katastrophenschutzamt Entgelte nach dieser Satzung, soweit der Benutzer an keine Entgeltvereinbarung mit den Kos-

tenträgern gemäß § 32 Abs. 5 Satz 1 SächsBRKG gebunden ist.

§ 2 Entgelterhebung

(1) In den Fällen des § 32 Abs. 5 Satz 2 SächsBRKG werden pauschale Entgelte für den Einsatz von

1. Krankentransportwagen (KTW),
2. Rettungstransportwagen (RTW) und
3. Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF)

erhoben. Die Höhe der Entgelte richtet sich nach der beigefügten Entgelttabelle, welche als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.

(2) Die Entscheidung über den Einsatz der notwendigen Rettungsmittel trifft grundsätzlich die integrierte Leitstelle Feuerwehr und Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden.

(3) Der Entgeltanspruch entsteht mit der Vermittlung des Einsatzes durch die Leitstelle.

(4) Beim Transport mehrerer Personen mit demselben Krankentransportwagen wird von jeder transportierten Person das pauschale Entgelt erhoben.

(5) Begleitpersonen können mitgenommen werden, wenn dadurch die Patientenbeförderung nicht behindert wird. Für Begleitpersonen werden keine Entgelte erhoben. Der Leistungserbringer des Rettungsdienstes haftet nur für Schäden an einer Begleitperson, wenn diese durch die Fahrzeugbesatzung vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

§ 3 Entgeltshuldner

(1) Entgeltshuldner sind:

1. die Benutzer oder ein gesetzlicher Vertreter,

2. die Behandelten oder ein gesetzlicher Vertreter

3. diejenigen, die für die Entgeltshuld des Benutzers bzw. des Behandelten kraft Gesetzes haften.

(2) Entgeltshuldner ist weiterhin, wer einen Fehleinsatz verursacht, indem er wider besseren Wissens oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen den Rettungsdienst alarmiert.

§ 4 Erhebung und Fälligkeit

(1) Das Entgelt wird mittels Entgeltfestsetzung erhoben.

(2) Das Entgelt wird mit der Bekanntgabe der Entgeltfestsetzung fällig. Es ist spätestens einen Monat nach Bekanntgabe zu zahlen.

§ 5 Schlussbestimmungen

Die Rettungsdienstentgeltsatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2006 in Kraft.

Dresden, 28. März 2006

**gez. Roßberg
Oberbürgermeister**

Anlage zur Rettungsdienstentgeltsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 23. März 2006 (Entgelttabelle):

Rettungsmittel: Entgelt

Rettungstransportwagen (RTW):

157,90 EUR

Krankentransportwagen (KTW):

55,00 EUR

Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF):

59,60 EUR

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 28. März 2006

**gez. Roßberg
Oberbürgermeister**

Welterbezentrum Dresdner Elbtal soll ins Lingnerschloss

Beschlüsse der 28. Sitzung des Stadtrates vom 23. März 2006

Beschluss-Nr.: V1068-SR28-06

Welterbezentrum Dresden Elbtal

Der Stadtrat beauftragt den OB

1. ein Welterbezentrum Dresden Elbtal, vorzugsweise im Lingnerschloss, einzurichten,
2. die Finanzierung des Welterbezentrums zunächst für drei Jahre zu sichern unter dem Vorbehalt, dass der Welterbestatus erhalten bleibt, und
3. den Träger des Welterbezentrums

über eine Ausschreibung zu ermitteln und dem Ausschuss für Kultur zur Entscheidung vorzulegen. (siehe Seite 5)

Beschluss-Nr.: V1112-SR28-06

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Entgelten für die Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes im Bereich Dresden (Rettungsdienstentgeltsatzung)

Auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert am 11. Mai 2005 (SächsGVBl. S. 155), und § 32 Abs. 5 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. 2004, S. 245, berichtet S. 647) be-

schließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Entgelten für die Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes im Bereich Dresden.

Beschluss-Nr.: V1048-SR28-06

Verfahren zur Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe

► Seite 12

► Seite 11

1. Der Stadtrat nimmt die Stärken- und Schwächenanalyse des bisherigen Übergabeverfahrens zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beschließt das modifizierte Auswahl- und Bewertungsverfahren zur Übergabe städtischer Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe.

2. 1 Verfahrensschritte

■ Öffentliche Ausschreibung im Amtsblatt

■ Prüfung der Verwaltung auf Form- und Fristgerechtigkeit (Ausschlusskriterium 1) und inhaltlicher Geeignetheit anhand der Bewertungskriterien; höchstens 6 Träger können sich am weiteren Verfahren beteiligen.

■ Der Unterausschuss lädt die Träger und die Eltern zur Anhörung in die Einrichtung. Die Elternschaft sowie die Mitglieder des Unterausschusses Kindertagesbetreuung erhalten dort die Bewerbungsunterlagen der noch beteiligten Träger.

■ Unterausschussmitglieder und Elternschaft erstellen jeweils ihre Voten. Hierfür wird eine Frist (in der Regel 4 Wochen) gesetzt.

■ Die Voten der Eltern, des Eigenbetriebes und der Unterausschussmitglieder werden zu einem Bericht des Unterausschusses an den Jugendhilfeausschuss zusammengestellt.

■ Vorstellung der Bewertungsergebnisse im Jugendhilfeausschuss und Beschluss über die Feststellung des Ergebnisses.

■ Aufnahme der Verhandlungen mit dem Träger.

2. 2 Auswahl- und Bewertungsverfahren

Die Bewertungsgrundlage bilden die schriftlichen Bewerbungen und die Trägervorstellungen. Die Bewertung erfolgt durch den Eigenbetrieb, die Elternschaft und die Mitglieder des Unterausschusses Kindertagesbetreuung. Die Vorauswahl und Bewertung erfolgt durch den Eigenbetrieb anhand der Bewertungskriterien. Diese Kriterien können vom Jugendhilfeausschuss verändert werden. Am weiteren Verfahren nehmen in der Regel 4 Träger teil. Die Reihenfolge der Eigenbetriebsbewertung wird erst am Ende des Bewertungsverfahrens bekannt gegeben. Die Elternschaft und die Mitglieder des Unterausschusses Kindertagesbetreuung bewerten nach den Bewertungskriterien und nach Anhörung der Träger. Die Elternschaft gestaltet ihr Verfahren nach der Trägeranhörung eigenverantwortlich. Es sollen alle Eltern die Möglichkeit der Beteiligung an der Auswahl haben.

Eigenbetrieb, Elternschaft und jedes Mitglied des Unterausschusses geben ihre Bewertung offen in Form einer Reihenfolge ab. Jede Platzziffer ist zu vergeben.

Die Bewertungen der Unterausschussmitglieder und die mit dem fünffachen (Mitgliederzahl des Unterausschusses) Stimmengewicht Versehenen der Elternschaft und des Eigenbetriebes werden addiert. Werden im Unterausschuss weniger Voten als 5 abgegeben, so ist das Stimmengewicht der Elternschaft und des Eigenbetriebes mit dem entsprechend geringeren Faktor zu bestimmen. Der Träger mit der niedrigsten Punktzahl wird vom Jugendhilfeausschuss durch Beschluss als Verhandlungspartner festgestellt.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Jugendhilfeausschuss auf Empfehlung des Unterausschusses.

3. Der Stadtrat beschließt die Übertragung des modifizierten Auswahl- und Bewertungsverfahrens auf die Vergabe neuer Standorte.

4. Der Beschluss A0677-JH54-03 (Veränderung des Rankingverfahrens bei der Übertragung von Kindertagesstätten in freie Trägerschaft) wird aufgehoben.

Beschluss-Nr.: A0214-SR28-06

Prüfung der Einführung eines Dresden-Tickets

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Möglichkeiten und finanzielle Auswirkungen der Einführung eines Sozialtarifs „Dresden-Ticket S“ für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden zu prüfen, die Arbeitslosengeld II (SGB II), Sozialhilfe (SGBXII), Leistungen der Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

2. In die Prüfung sind die ARGE Dresden, der VVO, die Dresdner Verkehrs-

betriebe AG und Betroffenenverbände einzubeziehen.

3. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Stadtrat bis zum 30.06.2006 vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0221-SR28-06

Erhalt Jugendherbergsschiff „Koje“

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. alle notwendigen Schritte zur kurzfristigen Weiterbetreibung des Jugendherbergsschiffs „Koje“ bis zum 30.09.2006 durch die QAD mbH einzuleiten, insbesondere den Betrieb ab dem 01.07.2006 sicherzustellen.

2. Die Sicherung der dauerhaften Weiterbetreibung ist unter Beachtung von wirtschaftlichen Aspekten bis zu einem Betrag von max. 35.000 EUR nach dem 30.09.2006 zu realisieren.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Betreiber über eine Übernahme der Kosten zu verhandeln.

Beschluss-Nr.: A0211-SR28-06

Konzept zur Belebung der Sanierungsaktivitäten in der Friedrichstadt

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. im Sanierungsgebiet Friedrichstadt die Bildung von Bauherrengruppen und Selbstnutzerprojekten zu unterstützen und in diesem Zusammenhang zielgerichtete Kontakte mit Gebäude- und Grundstückseigentümern aufzunehmen.

2. ein Öffentlichkeitskonzept zu erarbeiten, welches potenzielle Investoren offensiver informiert und die Investitionstätigkeit in der Friedrichstadt bestmöglich aktiviert.

Beschluss-Nr.: A0226-SR28-06

Konzessionsverträge in den Gebieten der ehemaligen Gemeinden

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

Anzeige

Gut kombiniert – besser versichert
für EUR 180,76 mtl. (für Selbstständige)



Bei der DKV zahlt eine Frau (34), nur EUW 180,76 mtl. für ihre private Krankenversicherung. Auszug aus den Tarifleistungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstzahler, pro Jahr für Arzt- und Verbandsmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Sehhilfen (einschl. Brillenfassungen), 100% für Zahnbearbeitung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnlücken und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen

Unter Beachtung der Regel-Höchstzölle gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstzölle gem. Tarif I. Tarifkombination B59 x AMT. Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center **Jana Richter**
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51/8 48 93 03
Telefax 03 51/8 48 93 03
jana.richter@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertraue der DKV.

I. eine Stellungnahme abzugeben und ggf. zur Erstellung eines Gutachtens eine Ausschreibung durchführen zu lassen. Die Stellungnahme bzw. das Gutachten soll die möglichen rechtlichen, finanziellen und unternehmerischen Konsequenzen (Chancen und Risiken) aufzeigen, die sich aus einer Beendigung der Konzessionsverträge der Gemeinden Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Mobschatz, Langebrück, Schönfeld-Weißig, Weixdorf und Bannowitz/OT Kauscha mit der Gasversorgung Sachsen Ost GmbH und der Energieversorgung Sachsen Ost AG sowie einer fristgerechten Kündigung der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im Zweckverband Energie Ost Sachsen und des Gesellschaftsvertrages der Landeshauptstadt Dresden mit der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH mit Wirkung der Beendigung der Laufzeiten der Konzessionsverträge in den Gebieten der ehemaligen Gemeinden Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Mobschatz, Langebrück, Schönfeld-Weißig, Weixdorf und Bannowitz/OT Kauscha ergeben können.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen gutachterlich zu prüfen:

1. Welche Endschaftsregelungen enthalten die Konzessionsverträge über die Lieferung von Gas und Energie in den Gebieten der Gemeinden Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Mobschatz, Langebrück, Schönfeld-Weißig, Weixdorf und Bannowitz/OT Kauscha? Können die in den Gemeindegebieten errichteten Versorgungsanlagen durch die Landeshauptstadt erworben werden? Wie hoch sind die Rückkaufwerte dieser Anlagen und wie hoch ist der Ertragswert dieser Anlagen zum Zeitpunkt einer solchen Übertragung anzunehmen? Welche Möglichkeiten der Finanzierung dieses Wertes sind denkbar? Können die vertraglichen Rückkaufmodalitäten mit den Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes in Widerspruch geraten?

2. Welche Regelungen enthalten die Satzung des Zweckverbandes Energie Ost Sachsen sowie der Gesellschaftsvertrag der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH bei Beendigung der Mitgliedschaft und Kündigung des Gesellschaftsvertrages über die Entschädigung für die Geschäftsanteile am Zweckverband sowie für die Rückübertragung der Geschäftsanteile an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH. Ist die Beendigung der

Mitgliedschaft am Zweckverband und des Gesellschaftsvertrages unter diesem Gesichtspunkt wirtschaftlich sinnvoll?

3. Bis wann muss der Stadtrat über die Beendigung oder Fortführung der Konzessionsverträge sowie über alle anderen in diesem Zusammenhang auszuübenden Rechte entscheiden?

4. Welche Möglichkeiten bestehen, die in den Gemeindegebieten errichteten Versorgungsanlagen, insbesondere die Netze wieder durch die Landeshauptstadt zu übernehmen? Ist die Übernahme wirtschaftlich sinnvoll und finanziell realisierbar?

5. Wie würde die Übernahme der Netze und anderer Sachwerte durch die Landeshauptstadt Dresden bei Beendigung der Konzessionsverträge den zeit-

lich später zu ermittelnden Ertragswert für den Rückkauf beeinflussen?

II. dem Stadtrat bis zum 31.05.2006 die Angebote zur Entscheidung über eine eventuelle Auftragserteilung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0230-SR28-06

Dresdner Sozial-Stiftung

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einen Vorschlag für die Neugründung einer Dresdner Sozial-Stiftung bis 30. April 2006 zu unterbreiten, soweit das Ziel, den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden durch den Verkaufserlös der WOBA vollständig zu entschulden, erreicht worden ist.

2. Die Stiftung soll mit angemessenem Stiftungskapital ausgestattet werden,

um folgende Stiftungszwecke zu verfolgen:

- dauerhafter Erhalt des Dresden-Passes
- dauerhafter Erhalt des Behindertenfahrdienstes

3. Die Stiftung soll von einem Kuratorium begleitet werden, das sich aus Stadträtinnen und Stadträten zusammensetzt.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis 31. Mai 2006 einen umfassenden Bericht zur finanziellen Lage der Stadt sowie ein darauf basierendes Konzept zur Verwendung der WOBA-Erlöse vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0231-SR28-06

Stiftung zum Erhalt des Dresdner Kreuzchores

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einen Vorschlag für die Neugründung einer Stiftung zum Erhalt des Dresdner Kreuzchores bis 30. April 2006 zu unterbreiten, soweit das Ziel, den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden durch den Verkaufserlös der WOBA vollständig zu entschulden, erreicht worden ist.

2. Die Stiftung soll mit angemessenem Stiftungskapital ausgestattet werden, um den Stiftungszweck des dauerhaften Erhaltes des Dresdner Kreuzchores zu verfolgen.

3. Die Stiftung soll von einem Kuratorium begleitet werden, das sich aus Stadträtinnen und Stadträten zusammensetzt.

Daten des Liegenschaftskatasters geändert

Offenlegung gem. § 9 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

An folgenden Flurstücken in der Landeshauptstadt Dresden wurden die Daten des Gebäudebestandes entsprechend § 6 Abs. 4 (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) aktualisiert. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse dieser Veränderungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 9 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (DVOSächs-VermG).

Gemarkung: Flurstücke

Altstadt I

153/4, 2618/7, 879, 880, 1075 c, 124/1, 1964, 2037, 2128 a, 2133 d, 2222/2,

2757/4, 2780, 647, 997/11, 136/2, 135, 133/1, 156/1, 157/1, 158/1, 2533/10, 2533/5, 2533/4, 2533/6, 156/2, 157/2, 158/2, 2234/2

Altstadt II

1187, 196 m, 263/2, 325 b, 481/4, 130 d, 155/8, 283/7, 301 b, 314, 315 w, 355 c, 383 m, 397/2, 397 a, 402, 402 p, 407/8, 413 i, 413 k, 415/1, 417 d, 417 f, 418 g, 445/1, 448 c, 453 y, 453 z, 464/10, 527/12, 547 b, 588/4, 760/3, 890, 105 a, 106/1, 627, 674, 135/1

Briesnitz: 224

Friedrichstadt: 147, 148, 417/42, 138/2, 405/8, 405/9, 223/7, 134/1, 165, 226/1, 229/1, 249, 257/10, 285, 385/4, 405/7, 99, 58 s, 259/2

Gittersee: 206, 249, 75/4, 75/5, 75/6, 94

Großluga: 54/2

Gruna: 104, 141/17, 177/2, 182 e, 183 c,

366, 402, 405, 452/2, 53/8, 63/1, 66 d, 66 e, 66 g, 66 l, 66 n, 85 e, 91/1, 66, 64/2, 83 c

Kaditz: 2016

Langebrück: 908 f, 919/12, 919/21, 919/22, 919/24, 919/25

Laubegast: 493, 61/3

Lausa: 884/1

Löbtau: 164/1, 322 i, 341/5, 319/2, 319/4

Neustadt: 1160/30, 652, 653, 654, 790 a, 790 b, 790 c, 104/2, 1131/12, 117 g, 1634 b, 1634 e, 1641 a, 1960/11, 1997 d, 2618, 334, 354 d, 366 c, 369 c, 370/3, 372/1, 373, 375, 387, 390 a, 395 o, 434, 481, 513 e, 571, 589 c, 642/2, 642 c, 699, 749 f, 764/2, 768, 790 b, 790 c, 805 a, 825 e, 842/3, 868/2, 1160/29

Niedersedlitz: 172/7, 172/8, 174/26, 174/27, 104/2, 174 h, 232/5, 671

Pennrich: 20 Plauen 29, 29/4, 29 h, 29 l

Prohlis: 197

Reick: 334, 335

Rochwitz: 250

Stetzsch: 134 h Strehlen 109/1, 109 f, 115/10, 115 g, 121 d, 124 e, 163 d, 115/3

Striesen: 617/9

Tolkewitz: 116 a, 116 m Wachwitz 106/1

Zschieren: 43.

Die Ergebnisse liegen vom **31. März bis 3. Mai 2006** beim Vermessungsamt Hamburger Straße 19, Zimmer 0050 zur Einsicht bereit: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr. Gemäß § 9 DVOSächsVermG gelten die Änderungen des Gebäudebestandes ab 4. Mai 2006 als bekannt gegeben. Rückfragen: Telefon 4 88 41 16, E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung einer Straße nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die Umstufung der Straße **Kleine Kirchgasse** von der Wilsdruffer Straße bis zur Moritzgasse, Gemarkung Dresden-Altstadt I, Teile der Flurstücke Nr. 2642/2, 3203/1 und 3205/2, beim Regierungspräsidium Dresden zu beantragen. Der bezeichnete Verkehrsraum soll vom beschränkt öffentlichen Weg zur Ortsstraße aufgestuft werden. Der o. a. Gehweg wurde gemäß Sanierungssatzung S-10 Dresden-Neumarkt vom 22. November 2002 für die Erschließung der umliegenden Quartiere sowie zur Aufwertung der

Verkehrsflächen nach historischem Vorbild und baugeschichtlicher Prägnanz zur befahrbaren Straße ausgebaut. Der ursprünglich auf die Flurstücke Nr. 2642/2 und 3203/1 beschränkte Verkehrsraum wurde in der Ausführung zur Anbindung an die neu hergestellte Moritzgasse auf dem Flurstück Nr. 3203/1 unerheblich verlegt und auf einen Teil des Flurstückes Nr. 3205/2 ausgedehnt. In Folge dieser Maßnahme hat sich die Funktion und damit die Verkehrsbedeutung des betreffenden Straßenverkehrsraumes geändert. Aus diesem Grund ist nach § 7, Abs. 2

SächsStrG die Umstufung in die entsprechende Straßenklasse erforderlich. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diese Straße soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt, bleiben.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umzustufenden Straßenfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hambur-

ger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibung

Weihnachtsmarkt Prager Straße 2006

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom **29. November bis 23. Dezember 2006** den Weihnachtsmarkt Prager Straße als Spezialmarkt nach der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 1. Juli 2004.

Standort: Prager Straße

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die im Lageplan der 2. Änderungssatzung vom 1. Juli 2004 ausgewiesene Fläche tatsächlich zur Verfügung steht. Einschränkungen oder Änderungen können beispielsweise durch Baumaßnahmen eintreten.

Verkaufszeiten: täglich 10 bis 20 Uhr

Verkaufsflächen werden für folgende

Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

AG 1: Imbiss-Sortiment - süß (Kräppelchen, Waffeln, Crêpes u.a.) mit Ausschank von Glühwein, alkoholischen und alkoholhaltigen Heißgetränken sowie alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken (nur in Keramiktassen)

AG 2: Imbiss-Sortiment – herhaft (Pfannengerichte, Brat- und Heißwürste u. a.) mit Ausschank von Glühwein, alkoholischen und alkoholhaltigen Heißgetränken sowie alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken (nur in Keramiktassen)

AG 3: Fisch-Imbiss und Räucherfisch sowie alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke

AG 4: Ausschank von Glühwein und anderen alkoholischen und alkoholhaltigen Heißgetränken (nur in Keramiktassen)

AG 5: Feuerzangenbowle hergestellt nach originalen Verfahren (Kupferkessel, Zuckerkegel), Ausschank nur in Keramiktassen; alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke

AG 6: Ausschank und Verkauf von internationalen Kaffee- und Schokoladen-spezialitäten

AG 7: Süßwaren, Leb- und Pfefferkuchen, Kleingebäck

AG 8: Süßwaren mit Herstellung vor Ort

AG 9: Stollen (nur mit Qualitätssiegel des Schutzbundes Dresdner Stollen e. V.) u. a. Weihnachtsgebäck mit oder ohne Kaffeeausschank

AG 10: Obst, Nüsse, Südfrüchte

AG 11: Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse sowie dazugehörige Artikel (keine apothenpflichtigen Artikel), mit oder ohne Ausschank von Tee (ohne Alkohol) - nur in Keramiktassen

AG 12: Imkereierzeugnisse mit oder ohne Ausschank von heißem Met - nur in Keramiktassen

AG 13: Käse und Käsespezialitäten, konservierte Erzeugnisse

AG 14: Schinken- und Wurstwaren

AG 15: Wild- und Geflügelspezialitäten, Internationale Lebensmittel- und Imbiss-Spezialitäten (kein Glühwein, keine Feuerzangenbowle sowie kein Ausschank und Verkauf geistiger Getränke)

AG 16: Erzeugnisse aus ökologischer Produktion und Verarbeitung

AG 17: Ausschank und Verkauf von Wein, Bier und alkoholfreien Getränken, Sandwiches, Knabbergebäck (kein Glühwein, keine Feuerzangenbowle sowie kein Ausschank und Verkauf geistiger Getränke)

AG 18: natürliche und künstliche Floristik

AG 19: Kork- und Korbwaren (außer größeren Korbmöbeln)

AG 20: Porzellan-, Keramik-, Glas- und Kristallwaren, Weihnachtsschmuck aus Glas

AG 21: Haushaltswaren vorwiegend aus Holz, Topf- und Schneidwaren

AG 22: Schreibwaren, Kalender, Bücher, Bilder, Tonträger, Videos für Kinder

AG 23: Spielwaren, auch Puppenstaben/-zubehör

AG 24: Kerzen, Räucher- und Duftmittel, Potpourris, Kosmetik- und Körperpflegeartikel

AG 25: Modeschmuck mit dazugehörigem Beiwerk, Uhren

AG 26: Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse

AG 27: Täschnerwaren (außer Reisegeräck), Kleinlederwaren, Gürtel

AG 28: Fellartikel, Hausschuhe

AG 29: Tischwäsche und handwerklich gefertigte Blaudruckerzeugnisse

AG 30: Strumpfwaren

AG 31: Kopfbekleidung, Schals, Handschuhe

AG 32: Baby- und Kinderbekleidung

AG 33: Pullover und Strickjacken

AG 34: Advents- und Weihnachtsschmuck (außer kunsthandwerklichen Holzerzeugnissen der heimischen Region), Weihnachtsbaumschmuck, elektrische Baumbeleuchtung

AG 35: Kunsthåndwerkliche Holzerzeugnisse, die der "Erzgebirgischen Volkskunst®" zuzuordnen sind (z. B. Pyramiden, Räuchermänner, Schwibbögen, Spieldosen, Blumenkinder)

AG 36: Kunsthåndwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Leder,

Holz u. a. (keine kunsthandwerklichen Holzerzeugnisse, die der "Erzgebirgischen Volkskunst®" zuzuordnen sind)

AG 37: Hersteller kunsthandwerklicher Erzeugnisse aus der sächsischen Region (keine kunsthandwerklichen Holzerzeugnisse, die der "Erzgebirgischen Volkskunst®" zuzuordnen sind)

AG 38: Warenverlosung (z. B. Dresdner Stollen, Plüschtiere und andere weihnachtliche Artikel)

AG 39: Kinderkarussell (Durchmesser max. 8 m, von allen Seiten einseh- und ebenerdig begehbar)

AG 40: Blockhaus oder Hütte mit vorrangig kultureller Darbietung bzw. zusätzlich gestaltetes Umfeld, Imbiss- und Getränkeangebot (außer Feuerzangenbowle). Die Abmessung dieser Verkaufseinrichtung kann von den vorgegebenen Größen der Anbietergruppen 1 bis 38 abweichen.

Der Tradition der Dresdner Weihnachtsmärkte entsprechend sind insbesondere Bewerbungen in den Anbietergruppen der kleinhandwerklichen Bereiche, wie Töpferei, Glasbläserei, Zierkerzenherstellung, Klöppelerei, kunsthandwerkliche Holz-, Textil- und Metallerzeugnisse erwünscht. Neben dem Verkauf können auch handwerkliche Vorführungen durchgeführt werden. Zugelassen werden nur Hersteller, Händler und andere Gewerbetreibende, deren Waren zu den ausgeschriebenen Anbietergruppen gehören und in Verbindung mit dem Weihnachtsfest stehen.

Vom Verkauf ausgeschlossen sind Kriegsspiele und Kriegsspielzeug, volksfestübliche Gegenstände (z. B. Luftballons, pyrotechnische Erzeugnisse usw.).

Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck (Weihnachtsmarkt) zu widersprechen. Hierzu zählen u. a. die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und sogenannte marktschreierische Anpreisungen von Waren an eine unbestimmte Anzahl von Interessenten, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel.

Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

Zugelassene Verkaufseinrichtungen für Anbietergruppen 1 bis 38:
Holzhütten mit Satteldach in den Abmessungen:

Frontlänge 2,00–6,00 Meter
Tiefe 2,00–2,50 Meter
Höhe (Giebel) max. 2,60 Meter

Die Veranstalterin behält sich vor, die Frontlänge der Hütten bei Notwendigkeit einzuschränken. Die äußere und innere Gestaltung der Holzhütten muss dem weihnachtlichen Charakter des Marktes entsprechen. Die Anforderungen der Veranstalterin ergeben sich aus den Zulassungsbedingungen zu diesem Spezialmarkt. Von der Veranstalterin selbst werden keine Verkaufsstände vermietet.

Jeder Bewerber muss mit dem Antrag eine Farbfotografie einer der Ausschreibung entsprechenden und dekorierten Verkaufseinrichtung sowie eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes mit eventuell vorhandenen Referenzen einreichen.

Die Bewerbung ist nur für **eine** der genannten Anbietergruppen und sortimentsgerechtes Beiwerk zulässig. Die Veranstalterin behält sich im Interesse einer ausgewogenen Marktgestaltung vor, im beantragten Sortiment der Anbietergruppe und im Beiwerk Änderungen in Form von Sortimentseinschränkungen vorzunehmen.

Die Bewerbung ist zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der für eine Bewerbung notwendige Antrag ist im Rathaus Dr. Külz-Ring 19, Abteilung Kommunale Märkte, 1. Etage, Zimmer 130 und 96 erhältlich.

Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet. Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Landeshauptstadt Dresden durch schriftliche Bescheide. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte sowie die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen. Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 19. November 1998 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben. Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2006
Verspätet eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Ausschreibung

Weihnachtsmarkt Hauptstraße 2006

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom **1. bis 23. Dezember 2006** den Weihnachtsmarkt Hauptstraße als Spezialmarkt gemäß der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 1. Juli 2004.

Standort: Hauptstraße

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die im Lageplan der zweiten Änderungssatzung vom 1. Juli 2004 ausgewiesene Fläche tatsächlich zur Verfügung steht. Einschränkungen oder Änderungen können beispielsweise durch Baumaßnahmen eintreten.

Verkaufszeiten: Eröffnungstag (1. Dezember) 16 bis 21 Uhr
Sonntag bis Donnerstag 11 bis 19 Uhr
Freitag und Sonnabend 11 bis 20 Uhr

Verkaufsflächen werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

AG 1: Imbiss-Sortiment – süß (Kräppelchen, Waffeln, Crêpes u.a.) mit Ausschank von Glühwein, alkoholischen und alkoholhaltigen Heißgetränken sowie alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken (nur in Keramiktassen)

AG 2: Imbiss-Sortiment – herhaft (Pfannengerichte, Brat- und Heißwürste u.a.) mit Ausschank von Glühwein, alkoholischen und alkoholhaltigen Heißgetränken sowie alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken (nur in Keramiktassen)

AG 3: Fisch-Imbiss und Räucherfisch sowie alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke

AG 4: Ausschank von Glühwein und anderen alkoholischen und alkoholhaltigen Heißgetränken (nur in Keramiktassen)

AG 5: Feuerzangenbowle hergestellt nach originalen Verfahren (Kupferkessel, Zuckerkegel) Ausschank nur in Keramiktassen; alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke

AG 6: Ausschank und Verkauf internationaler Kaffee- und Schokoladen-spezialitäten

AG 7: Süßwaren, Leb- und Pfefferkuchen, Kleingebäck

AG 8: Süßwaren mit Herstellung vor Ort

AG 9: Stollen (nur mit Qualitätssiegel des Schutzverbandes Dresdner Stollen e.V.) und anderes Weihnachtsgebäck mit oder ohne Kaffeeausschank

AG 10: Obst, Nüsse, Südfrüchte

AG 11: Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse sowie dazugehörige Artikel (keine apothekenpflichtigen Artikel), mit oder ohne Aus-

schank von Tee (ohne Alkohol) - nur in Keramiktassen

AG 12: Imkereierzeugnisse mit oder ohne Ausschank von heißem Met - nur in Keramiktassen

AG 13: Käse und Käsespezialitäten, konservierte Erzeugnisse

AG 14: Schinken- und Wurstwaren

AG 15: Wild- und Geflügelspezialitäten, Internationale Lebensmittel- und Imbiss-Spezialitäten (kein Glühwein, keine Feuerzangenbowle, kein Ausschank und Verkauf geistiger Getränke)

AG 16: Erzeugnisse aus ökologischer Produktion und Verarbeitung

AG 17: Ausschank und Verkauf von Wein, Bier und alkoholfreien Getränken, Sandwichs, Knabbergebäck (kein Glühwein, keine Feuerzangenbowle, kein Ausschank und Verkauf geistiger Getränke)

AG 18: Natürliche und künstliche Floristik

AG 19: Kork- und Korbwaren (außer größeren Korbmöbeln)

AG 20: Porzellan-, Keramik-, Glas- und Kristallwaren, Weihnachtsschmuck aus Glas

AG 21: Haushaltswaren vorwiegend aus Holz, Topf- und Schneidwaren

AG 22: Schreibwaren, Kalender, Bücher, Bilder, Tonträger, Videos für Kinder

AG 23: Spielwaren, auch Puppenstaben/-zubehör

AG 24: Kerzen, Räucher- und Duftmittel, Potpourris, Kosmetik- und Körperpflegeartikel

AG 25: Modeschmuck mit dazugehörigem Beiwerk, Uhren

AG 26: Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse

AG 27: Täschnerwaren (außer Reisegepäck), Kleinlederwaren, Gürtel

AG 28: Fellartikel, Hausschuhe

AG 29: Tischwäsche und handwerklich gefertigte Blaudruckerzeugnisse

AG 30: Strumpfwaren

AG 31: Kopfbekleidung, Schals, Handschuhe

AG 32: Baby- und Kinderbekleidung

AG 33: Pullover und Strickjacken

AG 34: Advents- und Weihnachtsschmuck (außer kunsthandwerklichen Holzerzeugnissen der heimischen Region), Weihnachtsbaumschmuck, elektrische Baumbeleuchtung

AG 35: Kunsthändlerische Holzerzeugnisse, die der "Erzgebirgischen Volkskunst ®" zuzuordnen sind (z. B. Pyramiden, Räucherlämpchen, Schwibbögen, Spielsachen, Blumenkinder)

AG 36: Kunsthändlerische Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Leder, Holz u. a. (keine kunsthandwerklichen Holzerzeugnisse, die der "Erzgebirgischen Volkskunst ®" zuzuordnen sind)

AG 37: Hersteller kunsthändlerischer Erzeugnisse aus der sächsischen Region (keine kunsthandwerklichen Holzerzeugnisse, die der "Erzgebirgischen Volkskunst ®" zuzuordnen sind)

AG 38: Warenverlosung (z. B. Dresdner Stollen, Plüschtiere, und andere weihnachtliche Artikel)

AG 39: Fotografien mit dem Weihnachtsmann

AG 40: Kinderkarussell (Durchmesser max. 5 Meter, von allen Seiten einseh- und ebenerdig begehbar)

AG 41: Blockhaus oder Hütte mit vorrangig kultureller Darbietung bzw. zusätzlich gestalteten Umfeld, Imbiss- und Getränkeangebot (außer Feuerzangenbowle). Die Abmessung dieser Verkaufseinrichtung kann von den vorgegebenen Größen der Anbietergruppen 1 bis 39 abweichen.

Der Tradition der Dresdner Weihnachtsmärkte entsprechend sind insbesondere Bewerbungen in den Anbietergruppen der kleinhändlerischen Bereiche, wie Töpferei, Glasbläserei, Zierkerzenherstellung, Klöppelerei, kunsthändlerische Holz-, Textil- und Metallerzeugnisse erwünscht. Neben dem Verkauf können auch handwerkliche Vorführungen durchgeführt werden. Zugelassen werden nur Hersteller, Händler und andere Gewerbetreibende, deren Waren zu den ausgeschriebenen Anbietergruppen gehören und in Verbindung mit dem Weihnachtsfest stehen.

Vom Verkauf ausgeschlossen sind Kriegsspiele und Kriegsspielzeug, volksfestübliche Gegenstände (z. B. Luftballons, pyrotechnische Erzeugnisse usw.). Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck (Weihnachtsmarkt) zu widersprechen. Hierzu zählen u. a. die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und sogenannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel. Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

Zugelassene Verkaufseinrichtungen für die Anbietergruppen 1 bis 39:
Holzhütten mit Satteldach in den Abmessungen:
Frontlänge 2,00–4,00 Meter
Tiefe 2,00–2,50 Meter
Höhe (Giebel) max. 2,60 Meter
Die äußere und innere Gestaltung der Holzhütten muss dem weihnachtlichen Charakter des Marktes entsprechen. Die Anforderungen der Veranstalterin ergeben sich aus den Zulassungsbedingungen zu diesem Spezialmarkt. Von der Veranstalterin selbst werden keine Verkaufsstände vermietet.

Jeder Bewerber muss mit dem Antrag eine Farbfotografie einer der Ausschreibungen entsprechenden und dekorierten Verkaufseinrichtung sowie eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes mit eventuell vorhandenen Referenzen einreichen. Die Bewerbung ist nur für eine der genannten Anbietergruppen und sortimentsgerechtes Beiwerk zulässig. Die Veranstalterin behält sich im Interesse einer ausgewogenen Marktgestaltung vor, im beantragten Sortiment der Anbietergruppe und im Beiwerk Änderungen in Form von Sortimentseinschränkungen vorzunehmen.

Bewerbungen sind zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Der für eine Bewerbung notwendige Antrag ist im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, Abteilung Kommunale Märkte, 1. Etage, Zimmer 130 oder 96 erhältlich. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet. Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Landeshauptstadt Dresden durch schriftliche Bescheide.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte sowie die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen. Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 19. November 1998 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben. Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2006
Verspätet eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die Veranstalterin behält sich vor, hinsichtlich einer ausgewogenen Sortimentsstruktur für ausgewählte Anbietergruppen Bewerbungen bis zum 1. September 2006 anzunehmen. Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Riesaer Str. 7, 01129 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4885052, Fax: 4885053, E-Mail: ESchreier@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: RP Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsart: Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01129 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/034/06;

Bereitstellung von Mietwäsche, Wäschen von Auftragswäsche mit Hol- und Bringdienst für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden;
Los 1: Ortsamt Altstadt;
Los 2: Ortsamt Neustadt;
Los 3: Ortsamt Pieschen;
Los 4: Ortsamt Klotzsche;
Los 5: Ortsamt Loschwitz;
Los 6: Ortsamt Blasewitz;
Los 7: Ortsamt Leuben;
Los 8: Ortsamt Prohlis;
Los 9: Ortsamt Plauen;
Los 10: Ortsamt Cotta;

Leistungszeitraum: 01.01.2007 bis 31.12.2007; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.12.2010;

Zuschlagskriterien: Preis, Qualität (Verarbeitung, Oberflächenstruktur sowie Maßhaltung bei ca. Größenangaben und ca. Gewichtangaben)

- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/034/06: Beginn: 01.01.2007, Ende: 31.12.2007

- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail:

info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.04.2006; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/034/06: 6,98 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 06.06.2006, 14.00 Uhr

i) siehe Verdingungsunterlagen

- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.

Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden

Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 11.08.2006

- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889282, Fax: 488999282, E-Mail: SFrank@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsart: Schulstandorte im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden;

sonstige Angaben: siehe dazu auch Verdingungsunterlagen;

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/036/06; fachgerechte Demontage, Vertragen, Transport und Montage von Schulmobiliar/Umzüge nach Schulstandortveränderungen für das Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden;

Zuschlagskriterien: Preis

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/036/06: Beginn: 20.06.2006, Ende: 31.12.2007

- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail:

info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.04.2006; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: nein

- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/036/06: 3,99 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe f), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 02.05.2006, 14.00 Uhr

i) siehe Verdingungsunterlagen

- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.

Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden

Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausstattung; Nachweis über Leistungsfähigkeit siehe Anlage 4 VOL 8 Pkt. 3 (Auflistung der geplanten Fahrzeuge und Transportmittel siehe Anlage 13 Pkt. 3.2; Erreichbarkeit; Berechtigung zum Transport für Gefahrgüter); Nachweis über Abschluss Versicherung zur Grundhaftung gemäß § 451 ff HGB siehe Anlage 4 VOL 8 Pkt. 6; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 19.06.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt
Postfach 120020, 01001 Dresden

b) Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, nicht VOL-gebunden (Nr. 40.1/02/2006/Sp)

c) Art und Umfang der Leistung:
Betreiben einer Kantine zur Versorgung der Auszubildenden und Bediensteten des Beruflichen Schulzentrums für Elektrotechnik

d) Leistungsort:
Landeshauptstadt Dresden, Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik, Strehlener Platz 2, 01219 Dresden

Ausführungsfrist: 01. August 2006 - 31. Juli 2008, mit Verlängerungsmöglichkeit

e) Teilnahmmeldungen: Die Teilnahmmeldungen sind spätestens bis zum **21. April 2006** schriftlich unter Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 40.1/02/2006/Sp bei dem nachstehenden Amt abzugeben: Schulverwaltungsamt, Abt. Schulorganisation, Poststelle, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, oder Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020,

01001 Dresden.
Der Teilnahmmeldung ist ein frankierter Umschlag (A4) beizufügen. Zur Prüfung Ihrer Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit bitten wir Sie, gleichzeitig den Nachweis in Form von Referenzen und Firmendarstellung einzureichen, wenn der Nachweis nicht bereits im Schulverwaltungsamt vorliegt.

f) Aufforderung zur Angebotsabgabe: bis 05. Mai 2006

g) Geforderte Eigennachweise:
Eigenklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat. Nachweise über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, einer Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung und der Berufsgenossenschaft. Angaben über Firmengröße und Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind sowie die Kopie der Gewerbegenehmigung, wenn aktuelle Nachweise nicht bereits im Schulverwaltungsamt vorliegen.

h) Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.

i) Abgabe der Angebote: bis 09. Juni 2006

Postversand an Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden; persönliche Abgabe an das Schulverwaltungsamt, Poststelle, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden; der Umschlag ist mit dem Vermerk "Ausschreibung Kantine Nr. 40.1/02/2006/Sp" zu kennzeichnen.

j) Zuschlags- und Bindefrist:

Die Zuschlags- und Bindefrist endet **am 14. Juli 2006**. Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

k) Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, Frau Häber, Telefon: (0351) 4889223, Fax: (0351) 4889213

l) Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung Schulverwaltungsamt
Postfach 120020, 01001 Dresden

m) Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, nicht VOL-gebunden (Nr. 40.1/01/2006/Sp)

n) Art und Umfang der Leistungen:
Schulspeisung für 6 kommunale Schulen; Herstellung, Lieferung, Ausgabe, Bestellung, Kassierung
Leistungsort in der Landeshauptstadt Dresden

o) Teilung in Lose:

Los 1: 57. Grundschule, Hausdorfer Straße 4, 01279 Dresden

Los 2: 76. Grundschule, Merbitzer Straße 9, 01157 Dresden

Los 3: Mittelschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, 01108 Dresden

Los 4: Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden

Los 5: Schule für Körperbehinderte „Prof. Dr. Rainer Fetscher“, Fischhausstraße 12, 01099 Dresden

Los 6: Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“, Georg-Palitzsch-Straße 40, 01239 Dresden

Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.

p) Ausführungsfrist: 01. August 2006

- 31. Juli 2007 (gesetzliches Schuljahr), für alle Lose mit Verlängerungsmöglichkeit

q) Teilnahmmeldungen: Die Teilnahmmeldungen sind spätestens bis zum **21. April 2006** schriftlich unter Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 40.1/01/2006/Sp bei dem nachstehenden Amt abzugeben: Schulverwaltungsamt, Abt.

Schulorganisation, Poststelle, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, oder Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden;

Der Teilnahmehandlung ist ein frankierter Umschlag (A 4) beizufügen. Zur Prüfung Ihrer Fachkunde,

Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit bitten wir Sie, gleichzeitig den Nachweis in Form von Referenzen und Firmendarstellung einzureichen, wenn der Nachweis nicht bereits im Schulverwaltungsamt vorliegt.

r) Aufforderung zur Angebotsabgabe: bis 25. April 2006

s) Geforderte Eigennachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat. Nachweise über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung und der Berufsgenossenschaft. Angaben über Firmengröße und Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind sowie die Kopie der Gewerbegenehmigung, wenn aktuelle Nachweise nicht bereits im Schulverwaltungsamt vorliegen.

t) Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.

u) Abgabe der Angebote: bis 23. Mai 2006

Postversand an Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden; persönliche Abgabe an das Schulverwaltungsamt, Poststelle, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden; der Umschlag ist mit dem Vermerk "Ausschreibung Schulspeisung Nr. 40.1/01/2006/Sp" zu kennzeichnen.

v) Zuschlags- und Bindefrist:

Die Zuschlags- und Bindefrist endet **am 07. Juli 2006**. Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

w) Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, Frau Häber, Telefon: (0351) 4889223, Fax: (0351) 4889213

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1673, Fax: 488-1683, E-Mail: KHaentzschel@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Eissport- und Ballspielzentrum - Sanierung Kältemaschinenshaus
- d) Kältemaschinenshaus - Ostragehege, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden
- e) Los KMH 5 Fliesenarbeiten:** 200 m²

Untergrund spachteln, 200 m² abdichten, 200 m² Steinzeug unglasiert R12 Bodenfliesen verlegen; Los KMH 7 Malerarbeiten: ca. 1300 m² Flächen reinigen, ca. 650 m² Putz waschbeständig beschichten, ca. 600 m² Beton waschbeständig beschichten, 2 Stück Abscheiderbehälter (ca. 20 m³) mit Korrosionsschutz beschichten

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschie-

dene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch für beide Lose abgegeben werden.

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: KMH 5/0002/06: Beginn: 02.10.2006, Ende: 28.10.2006; KMH 7/0002/06: Beginn: 30.05.2006, Ende: 30.09.2006

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-

dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.04.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten für 0002/06_Los5: 9,89 EUR, 0002/06_Los7:

- 9,84 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: jeweils Los-Nr./0002/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 04.05.2006, siehe Punkt o.**
- i) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, Briefkasten im Kellergeschoss), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
 - m) Deutsch
 - n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 - o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 04.05.2006, Los KMH 5/0002/06: 10.30 Uhr; Los KMH 7/0002/06: 11.00 Uhr**
 - p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
 - q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 - r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 - s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung über die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. vorlegen kann. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.
 - t) 29.05.2006**
 - u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
 - v) Regierungspräsidium Dresden, Referat
 - 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb; Herr Häntzschel, Tel-Nr.: (0351) 488-1673
 - a) Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120 020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1673, Fax: 488 1683, E-Mail: KHaentzschel@dresden.de
 - b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
 - c) Eissport- und Ballspielzentrum - Sanierung Kältemaschinenhaus**
 - d) Kältemaschinenhaus - Ostragehege, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden
 - e) Los 310 Tischler – Holztüren:**
ca.160 versch. Türen -Röhrenspan mit HPL, ca. 50 m Brüstungsabdeckung Holzwerkstoff mit HPL Beschichtung
 - f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 - g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 - h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 310/0002/06: Beginn: 01.02.2007, Ende: 28.02.2007**
 - i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunter-lagen: Bis: 12.04.2006; vor persönli-cher Abholung ist telefonische Rück-sprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
 - j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 0002/06_Los310: 35,12 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatz-kosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 310/0002/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
 - k) Einreichungsfrist: 04.05.2006, 10.00 Uhr**
 - l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, (bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, Briefkasten im Kellergeschoss), Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (051) 488 3784, Fax: 488 3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
 - m) Deutsch
 - n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 - o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 310/0002/06: 04.05.2006, 10.00 Uhr**
 - p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme ein-schließlich der Nachträge
 - q) Zahlungsbedingungen gemäß den Verdingungsunterlagen
 - r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 - s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-g VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung über die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. vorlegen kann. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.
 - t) 02.06.2006**
 - u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
 - v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412, Fax: 825 9999, E-Mail: ost@rpdd.sachsen.de
 - a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, PF: 1200020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-6157, Fax: 4886209, E-Mail: nbaehring@dresden.de
 - b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
 - c) Hochwasserschadensbeseitigung, Offenlegung und Aufweitung Kaitzbach, Vergabernr. 8033/06**
 - d) Dresden-Strehlen, Oskarstr./Kaitzbachweg, 01219 Dresden
 - e) 3.000 m³ Erdauhub einschl. Entsor-gung; 150 m³ Uferstützwände aus Stahlbeton; 70 m³ Gabionenwände er-richen; 80 m³ Wasserbausteinschüt-tung; ca. 10 t Anliefern, Einbau von Hohlkisten-Fertigteilelementen; 250 m² Wiederherstellung Straßenoberbau; 1.500 m² Pflanzarbeiten, ing.-biol. Ufer-sicherung; 350 m³ Verfüllung Kanalprofil mittels bindemittelhaltigem Verfüll-material
 - f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an ver-schiedene Bieter: nein
 - g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; statische Nachweise für Beton-Fertigteilelemente
 - h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/8033/06: Beginn: 09.06.2006, Ende: 29.09.2006**
 - i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunter-lagen: Bis: 12.04.2006; vor persönli-cher Abholung ist telefonische Rück-sprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
 - j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 8033/06: 30,31 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8033/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
 - k) Einreichungsfrist: 02.05.2006, 13.00 Uhr**
 - l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaf-ten, Zentrales Vergabebüro, SG Bau-vergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
 - m) Deutsch
 - n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 - o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/ 8033/06: 02.05.2006, 13.00 Uhr**
 - q) gemäß Verdingungsunterlagen
 - r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 - s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

verlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABST) vorlegen kann. Einelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 02.06.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) HW 2002 - DD-383 Pillnitzer Landstraße, 10. BA zwischen Eichbuschweg und Leonardo-da-Vinci-Straße

d) Vergabe-Nr.: 5103/06, 01326 Dresden
e) Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarkt-politischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Tel.: (0351) 2077534;

Umfang: 3.400 m² Pflaster- und sonstige Fahrbahn- u. Gehwegbefestigung beseitigen; 1.200 m³ ungebundene Tragschichten ausbauen; 450 m² Bodenverfestigung inkl. Aushub; 900 m² Frostschutzschicht herstellen; 1.900 m² Asphalttragschicht herstellen; 1.900 m² Asphaltbinder herstellen; 1.900 m² Splitmastixdecke herstellen; 700 m² Natursteinpflasterdecke herstellen; 600 m² Bordsteinpflasterdecke herstellen; 29 St. Straßenabläufe herstellen einschl. Schlepp- und Anschlussleitungen; 1.700 m² Bastraße herstellen; Tiefbauleistungen für Versorgungsleitungen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauf-**

trag: /5103/06: Beginn: 19.06.2006, Ende: 04.09.2006

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.04.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5103/06: 18,04 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur ver sandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe i), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) **Einreichungsfrist: 25.04.2006, 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5103/06: 25.04.2006, 11.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einelnachweise

im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 06.06.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Kramer, Tel.: (0351) 4881728

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) HW 2002; DD-383 Pillnitzer Landstraße; 10. BA zwischen Eichbuschweg und Leonardo-da-Vinci-Straße; Öffentliche Beleuchtung-Ausrüstung

d) Vergabe-Nr.: 5104/06, 01259 Dresden

e) 250 m Erdkabel einschl. Abdeckhauben, Muffen, 9 St. Stahlrohr-Lichtmaste, freie Länge 6,0 m liefern, 9 St. Mastaufsatzleuchten mit Mastbogen, Demontage der Altanlage

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5104/06: Beginn: 19.06.2006, Ende: 04.09.2006

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de;

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.04.2006; digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5104/06: 7,04 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankenzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur ver sandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten

- erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxo-print GmbH
- k) Einreichungsfrist: 25.04.2006, 11.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5104/06: 25.04.2006, 11.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise
- im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.
- t) 06.06.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Telefon: (0351) 488- 9836
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Zeitvertrag: Instandsetzungsarbeiten an Fahr-, Rad- und Gehbahnen 2006/2007**
- d) Vergabe-Nr.: 5052/06, 01069 Dresden**
- e) Rahmenzeitvertrag:**
Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise; Instandsetzungsarbeiten an Fahr-, Rad- und Gehbahnen 2006/2007; Zeitvertrag für acht Firmen; Jahresleistung 250 TEUR je Firma; Einzelauftrag bis 50 TEUR Aufbruch: bituminöser Fahr- und Gehbahnbefestigungen bis 500 m²; Naturstein- und Betonpflasterbefestigungen bis 500 m² in verschiedenen Dicken; Natur- und Betonsteine verschiedener Abmessungen bis 200 m; Natur- und Betonsteingerinne in verschiedenen Breiten bis 200 m; Beton- und Natursteinplattenbeläge bis 200 m²; Boden und Schichten ohne Bindemittel bis 500 m² einschl. Zuführung zur Wiederverwendung bzw. Entsorgung; Wiederherstellung und Erneuerung diverser Entwässerungseinrichtungen; Schichten ohne Bindemittel in verschiedenen Dicken bis 150 m³; Asphalttragschichten in verschiedenen Dicken bis 150 t; Asphaltbinderschichten in verschiedenen Dicken bis 500 m²; Splittmastixschichten in verschiedenen Dicken bis 500 m²; Asphaltbetonschichten in verschiedenen Dicken bis 500 m²; Tragdeckenschichten in verschiedenen Dicken bis 200 m²; Reparatur von wassergebunden Wegedecken bis 200 m²; Borde in Naturstein und Beton versch. Abmessungen bis 200 m; Naturstein- und Betonsteinpflasterbefestigungen bis 250 m²; Naturstein- und Betonplattenbefestigungen bis 200 m²; von Natur- und Betonsteingerinnen in verschiedenen Breiten bis 200 m; Schlaglochflickung und Asphaltkleinbaustellen bis 20 t; Umpflasterungen in Naturstein- und Betonpflaster bis 100 m²
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5052/06: Beginn: 01.07.2006, Ende: 30.06.2007; Zusätzliche Angaben: Verlängerungsoption 30.06.2008**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxo-print GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxo-print.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.04.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5052/06: 13,96 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten oder Zahlungsweise: Bankenzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxo-print GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxo-print GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxo-print GmbH

Anzeige

Speiseabfälle? Küchenreste? Grünabfälle? Entsorgen wir.



- Containerdienst
- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten
- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost

**AWA Abfallwirtschaft
Altvater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden**
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

<p>vollmächtigem Vertreter</p> <p>s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Beseinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.</p> <p>t) 21.06.2006</p> <p>u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig</p> <p>v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Göbel, Tel.: (0351) 4889812</p> <p>a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de</p> <p>b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung</p> <p>c) HW 2002/Struppener Straße zwischen Am Sand und HN 27 einschl. Durchlass Am Teich, Sporitzer Straße und Grüner Steig</p> <p>d) Vergabe-Nr.: 5092/06, 01259 Dresden</p> <p>e) Ausbau: 1595 m² bit. Befestigung; 38 m³ Beton; 1350 m Pflasterdecke; 32 St. Straßenabläufe; 115 m Bordsteine aus Beton; 2290 m³ Tragschicht aufbrechen; 724 m³ Boden lösen und entsorgen; 278 m Rohrleitung; 6 St. Maste; 10 m² Mauerwerk; Einbau: 640 m Bordsteine aus Naturstein aufnehmen und wieder einbauen; 1881 m³ Frostschutzschicht; 3560 m² Asphalttragsschicht; 2435 m² Asphaltbinder; 2435 m² Splittmastixasphalt; 173 t Asphalttragsschicht; 2180 m² Asphaltbeton; 48 m Dresdner Combibord; 49 St. Straßenabläufe einschl. Anschlussleitungen; 999 m Leitungsgraben; 920 m³ Boden liefern und einbauen; 20 St. Pflanzungen herstellen; 15 m Palisadenwand einbauen; 150 m² Oberboden andecken; 2,5 t Betonstahl; 25 m³ bewehrten Beton; 6 St. Stahlbetonrahmenfertigteile; 6 m² Wasserbauplaster; 15 m² Mauerwerk; 11 m Stahlgeländer</p> <p>f) Aufteilung in mehrere Lose: nein</p> <p>g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Ausführungsplanung für Durchlass</p> <p>h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5092/06: Beginn: 12.06.2006, Ende: 23.10.2006</p> <p>i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-mail:</p>	<p>info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 13.04.2006; digital einsehbar: nein</p> <p>j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5092/06: 30,53 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.</p> <p>Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH</p> <p>k) Einreichungsfrist: 25.04.2006, 10.00 Uhr</p> <p>l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001</p> <p>m) Deutsch</p> <p>n) Bieter und deren Bevollmächtigte</p> <p>o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5092/06: 25.04.2006, 10.00 Uhr</p> <p>p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme</p> <p>q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen</p> <p>r) gesamtschuldnerisch haftend mit be Vollmächtigtem Vertreter</p> <p>s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Beseinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)</p> <p>t) 06.06.2006</p> <p>u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig</p> <p>v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerbe-</p>	<p>recht, Preisprüfung, VOL, VOB, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Beger, Tel.: (0351) 4884399</p> <p>EU - Vergabebekanntmachung</p> <p>I) Öffentlicher Auftraggeber</p> <p>I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, D, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III)</p> <p>I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Sozialwesen; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein</p> <p>II) Auftragsgegenstand</p> <p>II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.-Nr.: 0003/06, Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 43 - Beschilderung</p> <p>II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: 01067 Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt</p> <p>II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag</p> <p>II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend</p> <p>II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 43 - Beschilderung: ca. 650 St. Türschilder; ca. 40 St. Deckenhänger; ca. 50 St. Fluchtwegschilder; ca. 20 St. Etagenschilder; ca. 123 m² Sichtschutz auf Glastüren; ca. 1800 St. Folienbeschriftung</p> <p>II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsbereinkommen (GPA): ja</p> <p>II.1.8) Aufteilung in Lose: nein</p> <p>II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja</p> <p>II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)</p> <p>II.3) Beginn der Auftragsausführung: 07.08.2006, Ende der Auftragsausführung: 22.12.2006</p> <p>III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information</p> <p>III.1.1) Geforderte Kautions und Sicher-</p>	<p>heiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme</p> <p>III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen</p> <p>III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit be Vollmächtigtem Vertreter</p> <p>III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein</p> <p>III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:</p> <p>Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Beseinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.</p> <p>III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein</p> <p>IV) Verfahren</p> <p>IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren</p> <p>IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind</p> <p>IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0003/06 - Los 43</p> <p>IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des selben Auftrags: ja; Vorinformation</p> <p>IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 24.04.2006; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Preis: 10,00 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum); Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden;</p> <p>Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten wer-</p>
--	--	--	---

den nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.	und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein	tungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen.	te dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 15.05.2006, 10.00 Uhr	II) Auftragsgegenstand	III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer und Ansprechpartner) mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren.	IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 08.05.2006, 10.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch	II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0002/06, Neubau ESBZ in Dresden, Los 327 Schlosser - Stahltüren	III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein	IV.3.6) Sprache in der die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 10.07.2006	II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsstandort: 01067 Dresden, Sportpark Ostra	III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.	IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 15.06.2006
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 15.05.2006, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten	II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag	III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein	IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 08.05.2006, 10.00 Uhr; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen	II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 327 Schlosser - Stahltüren: 1 Stück Sektionaltor T30 ca. 500x255; 10 Stück T30 Stahl-Feuerschutztüren versch. Größe; 25 Stück Stahltüren versch. Größe, 60 Stück T90/RS Stahl-Feuerschutztüren versch. Größe	IV) Verfahren	Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein	II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 28122200-5	IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren	Dauerauftrag: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, D, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099	II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsbereinkommen (GPA): ja	IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein	Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, D, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: CBoerner2@dresden.de	II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.	IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 80); Kriterium 2: Qualität (Gewichtung: 10); Kriterium 3: Betriebs- und Folgekosten (Gewichtung: 5); Kriterium 4: Funktionalität (Gewichtung: 5)	Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustraße 2, D-04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: +49 341 977-0, Fax: 977-3099
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 29.03.2006	II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja	IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein	VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen	II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.5	IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0002/06 - Los 327 Schlosser	VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 29.03.2006
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Frau Börner, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, D, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: CBoerner2@dresden.de	II.2.2) Optionen: nein	IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des selben Auftrags: nein	A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
EU - Vergabebekanntmachung	II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.10.2006; Ende der Auftragsausführung: 20.12.2006	IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 18.04.2006; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0002/06_Los327: 18,48 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 327/0002/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).	A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: SSP Architekten, Herr Pitzke, Osterwaldstr. 10, 80805 München, BRD, Tel.-Nr.: +49 89 36077-0, Fax: 363801, E-Mail: pitzke@architektenssp.de
I) Öffentlicher Auftraggeber	III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information	IV.3.4) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A sind zum Nachweis der Fachkunde, Leis-	A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Abt.: Technik, Herr Knut Häntzschel, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 351 488-1673, Fax: 1683, E-Mail: KHaentzschel@Dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III	III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs.1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) vorzulegen.	I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber	A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu sen-
II.1.4) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A sind zum Nachweis der Fachkunde, Leis-	III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A sind zum Nachweis der Fachkunde, Leis-		

<p>den sind: Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, ZVB, Frau Börner, PF 120020, D-01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 351 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoerner@dresden.de</p>	<p>Ifd. m Lamellenanlage; - ca. 230 Ifd. m Vorhangsanlage; - ca. 50 Ifd.m Flächenvorhang; - ca. 97 Stück Duschvorhänge; - ca. 50 Stück Trennvorhänge; - ca. 10 Stück elektrisch betriebene Rollen; - ca. 20 Stück handbetriebene Rollen; - ca. 5 Stück Projektionswände; - ca. 60 m² Sichtschutz mit Folie</p>	<p>Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V (ABSt Sachsen) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.</p>	<p>Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 488-3714, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoerner2@dresden.de</p>
<p>EU - Vergabebekanntmachung</p>	<p>Öffentlicher Auftraggeber</p>	<p>VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 29.03.2006</p>	<p>VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 29.03.2006</p>
<p>I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung u. Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.-Nr.: 0351 480-4011, Fax: 480-4009; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III</p>	<p>II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsbereinkommen (GPA): ja II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5</p>	<p>IV) Verfahren IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.</p>	<p>A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Frau Börner, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 488-3714, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoerner2@dresden.de</p>
<p>I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Sozialwesen. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein</p>	<p>II.3) Beginn der Auftragsausführung: 07.08.2006; Ende der Auftragsausführung: 22.12.2006</p>	<p>IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0003/06-Los 42 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des selben Auftrags: ja; Vorinformation IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 24.04.2006. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Preis: 10,00 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum);</p>	<p>Dresdner Amtsblatt Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden www.dresdner-amsblatt.de</p>
<p>II) Auftragsgegenstand</p>	<p>III.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.- Nr.: 0003/06, Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 42 - Dekoration</p>	<p>IV.3.4) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 24.04.2006. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Preis: 10,00 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum);</p>	<p>Impressum Dresdner Amtsblatt Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden www.dresdner-amsblatt.de</p>
<p>II.1.1) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsart: 01067 Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt</p>	<p>III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter</p>	<p>IV.3.5) Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.</p>	<p>Herausgeber Landeshauptstadt Dresden Der Oberbürgermeister Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit Dr.-Külz-Ring 19 Postfach 120020, 01001 Dresden Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81 Fax: (0351) 4 88 22 38 E-Mail: presseamt@dresden.de www.dresden.de</p>
<p>II.1.2) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag</p>	<p>III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:</p>	<p>IV.3.6) Sprache in der die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch</p>	<p>Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich) Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert</p>
<p>II. 1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 42: Dekoration; - ca. 520</p>	<p>Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine</p>	<p>IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 12.07.2006</p>	<p>Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33 01159 Dresden Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P. Telefon: (0351) 45 68 01 11 Fax: (0351) 45 68 01 13 E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de www.mid-verlag.de</p>
<p>III.1.5) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 15.05.2006, 9.30 Uhr Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten</p>	<p>Zusätzliche Informationen</p>	<p>IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 15.05.2006, 9.30 Uhr Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten</p>	<p>Abonnements Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83 Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de</p>
<p>III.1.6) Dauerauftrag: nein</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Zusätzliche Informationen</p>	<p>Druck Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH</p>
<p>III.1.7) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Vertrieb Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkleos</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.</p>
<p>III.1.8) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.9) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.10) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.11) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.12) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.13) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.14) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.15) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.16) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.17) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.18) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.19) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.20) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.21) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.22) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.23) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.24) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>	<p>Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (0341) 977-0, Fax: 977-3099</p>	<p>Bezugsbedingungen</p>
<p>III.1.25) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.-Nr.: (</p>			

Bachelor Studium



www.fhdw.de

**Praxisorientiert,
kurz und individuell:
ideale Basis für die
berufliche Karriere!**

Angewandte Informatik
Spezialisierungen

- Technik
- Wirtschaft

Business Administration

Spezialisierungen

- Mittelständische Wirtschaft
- Steuer- und Revisionswesen

Beginn: Oktober 2006

Dauer: 3 Jahre

*Tag der offenen Tür
29. April / 9 - 14 Uhr*

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FHDW

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
OSTWESTFALEN STAATLICH ANERKANNNT

Paradiesstraße 40, 01217 Dresden
Tel. 0351 87667-40, Mail info-dd@fhdw.de